KUNDL life

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Dezember 2021

An einen Haushalt • Amtliche Mitteilung • P.b.b.

Vorwort des Bürgermeisters

Foto: Christoph Ascher

Liebe Kundlerinnen, liebe Kundler!

Gründlich und gewissenhaft wurde in diesem Jahr die Gebarung der Gemeinde Kundl für den Zeitraum 2018 bis 2020 durch zwei Prüfer des Landesrechnungshofes durchleuchtet. Der umfassende Bericht wurde den Mitgliedern des Gemeinderates präsentiert und ist zudem auf der Homepage der Marktgemeinde Kundl für alle einsehbar.

Mit dem lückenlosen Prüfbericht liegt uns eine detaillierte Beschreibung der aktuellen Lage der Marktgemeinde Kundl vor. Die Organisation und die Abläufe in der Verwaltung sind exakt dargestellt und es wird vereinzelt Verbesserungspotenzial aufgezeigt. Dazu möchte ich anmerken, dass aus dem Bericht klar und deutlich hervorgeht, dass die Marktgemeinde Kundl bereits sehr gut aufgestellt ist und es sich daher um punktuelle Verbesserungsvorschläge auf hohem bzw. höchstem Niveau handelt. Selbstverständlich werden wir uns bemühen, diese Vorgaben so rasch als möglich umzusetzen.

Im Prüfbericht angesprochen wurde auch das Thema „leistbares Wohnen" sowie der Vorschlag darüber nachzudenken, Vorbehaltsflächen für den geförderten Wohnbau auszuweisen. Dazu wurden in der Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2021 bereits die notwendigen Beschlüsse gefasst.

In der zusammenfassenden Bewertung wird der Gemeinde Kundl ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Der Landesrechnungshof bewertete die Finanzlage der Marktgemeinde Kundl im überprüften Zeitraum als gut: ***„der positive Aufwanddeckungsgrad und die positive Freie Finanzspritze zeigen, dass die Marktgemeinde Kundl nachhaltig, effizient und finanziell solide wirtschaftet."***

Leistbares Wohnen in Kundl

Den Kundlerinnen und Kundlern qualitätsvolle und vor allem finanziell erschwingliche Wohnmöglichkeiten zu bieten, war schon in den letzten Jahren unser vorrangiges Bestreben. Mit der neuen Vertragsraumordnungsrichtlinie (nähere Informationen dazu finden Sie im Blattinneren) und der Ausweisung einer Vorbehaltsfläche für geförderten Wohnbau soll leistbares Wohnen in Kundl nun zusätzlich forciert werden.

Warum braucht es eine Vertragsraumordnung?

Hinter diesem sperrigen Begriff steckt ein wirkungsvolles Instrument, um den unkontrollierten Zuzug in unsere Gemeinde einzubremsen und den damit einhergehenden Preisdruck abzufedern. Künftige Eigentums- und Mietwohnungen sollen vorrangig zur Abdeckung des tatsächlichen Wohnbedarfs für Kundlerinnen und Kundler Verwendung finden und nicht als Anlage- und/oder Spekulationsobjekte dienen.

Mit den neuen Richtlinien und der Widmung von 11.500 m² als Vorbehaltsfläche für geförderten Wohnbau möchten wir „Leistbares Wohnen" auf Kundler Gemeindegebiet aktiv fördern. Mit den bestehenden Vergaberichtlinien ist zudem gesichert, dass neu entstehende Wohnungen dezidiert Kundlerinnen und Kundlern vorbehalten sind.

Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2022

Als Bürgermeister darf ich Sie auf die bevorstehenden Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am Sonntag, 27. Februar 2022, aufmerksam machen und Sie gleichzeitig einladen, von Ihrem Recht zu wählen Gebrauch zu machen. Ein Grundpfeiler der Demokratie ist das Wahlrecht und ohne Wahlen gibt es keine Demokratie. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie z. B. darüber, welche politischen Ziele und Themen sich im Ideenwettbewerb der Parteien durchsetzen. Mein Appell richtet sich auch an unsere Jugendlichen. Das Wahlrecht räumt Jugendlichen ab 16 Jahren das Recht ein, in politische Entscheidungsprozesse miteinbezogen zu werden und über ihren Lebensraum und ihre Zukunft mitzuentscheiden. Sollten Sie am Wahltag aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Ortsabwesenheit verhindert sein, so können Sie bereits jetzt eine Wahlkarte im Gemeindeamt beantragen.

Danke

Für ihre Mitarbeit während des ganzen Jahres möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei allen Obfrauen und Obmännern der Ausschüsse, den Ausschussmitgliedern, dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat bedanken. Ebenso darf ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Kundl für ihren Einsatz und ihr Engagement herzlich bedanken.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Erfolg und vor allem viel Gesundheit für das kommende Jahr 2022!

Anton Hoflacher

Bürgermeister Anton Hoflacher

Ein Lichtermeer – Wärme schenken

Gerade jetzt in einer Zeit, wo wir Unsicherheit, Teilung, Spaltung und Wut erleben, braucht es Lichter, die uns verbinden, uns Trost spenden und vor allem Liebe und Freude schenken.

Unsere Kinder und Mitarbeiter vom EKiZ Kundl/Breitenbach und minis@novartis Kundl möchten mit euch ein von den Kindern bemaltes Licht teilen – ein LICHT fürs aufeinander Zugehen und da Sein, fürs warm ums Herz Werden, zum Vertreiben der Dunkelheit.

Wir laden euch alle ein, am 23. 12., ab 10 Uhr ein Lichterglas beim Pavillon in Kundl abzuholen, weiter zu schenken und leuchten zu lassen.

„Wer Freude schenkt, bringt LICHT in unsere Herzen!"
Frohe und gesegnete Weihnachten, bleibt gesund und verliert nie den Blick für die kleinen Wunder auf der Welt!

Das Team EKiZ Kundl/Breitenbach und minis@novartisKundl

Foto: EKiZ

Foto: (c) Мария

„Licht sein …"

Es war Abend. Der kleine Junge lag im Bett. Seine Mutter beugte sich über ihn für den Gute-Nacht-Kuss. „Mama, ich will dich noch etwas fragen". Die Mutter seufzte. Lang war der Tag gewesen und anstrengend. „Was gibt es denn? Durst? Klo gehen?", forschte sie den gewöhnlichen Verzögerungstaktiken nach.

„Licht. Also ich meine Licht sein – wie geht das?" Nachdenklich betrachtete die Mutter ihr Kind. „Was meinst du denn mit Licht sein?" Das Kind richtete sich auf. „In der Schule hat die Lehrerin gesagt, wir sollen Lichter sein, die die Welt erhellen. Und jetzt überlege ich, wie ich das machen soll!" Lachend schaute die Mutter ihr Kind an. „Du bist mein Licht, seit du diese Welt betreten hast. Vom ersten Moment an hast du meine Welt erhellt!" Skeptisch schaute das Kind seine Mutter an. „Aber wenn es Licht gibt, dann gibt es auch Dunkelheit und irgendwie habe ich das Gefühl, dass es viel mehr Dunkel auf der Welt gibt als Licht!" Abwartend saß die Mutter an der Bettkante. „Es gibt so viel Krieg auf der Welt und Terroristen. Der Umwelt geht es schlecht. Viele Menschen sind arm. So viele Krankheiten gibt es, so viel Leid. Und weißt du – wenn wir Licht sein wollen und die Welt heller machen sollen, dann reicht es nicht, morgens nur die Nachbarn freundlich zu grüßen!"

Die Mutter zögerte. Das Kind hatte Recht. Es gab viel Dunkelheit auf der Welt. „Ich komme gleich wieder" sagte sie und verließ das Zimmer. Als sie zurückkam, hatte sie ein Teelicht dabei und eine Streichholzschachtel. „Mach dein Nachtlicht aus", sagte sie. Rabenschwarz war es im Zimmer nun. „Mama, es ist so dunkel. Ich sehe nichts." Die Mutter zündete die Kerze an und hielt sie zwischen das Kind und sich. „Schau, das Licht der Kerze ist winzig klein und die Dunkelheit in diesem Zimmer ist so groß. Und doch kann diese ganz große Dunkelheit nichts tun, gegen dieses kleine Licht. Seine zarte Flamme reicht, um die Dunkelheit zu durchdringen." Das Kind verstand. „So ist es, wenn ihr Licht sein sollt. Ihr könnt die große Dunkelheit der Welt nicht alleine aufhalten. Aber ihr könnt überall kleine Lichter sein und mit kleinen Taten dafür sorgen, dass die Dunkelheit durchdrungen wird." Das Kind strahlte. „Mama, lass uns überlegen, was wir morgen tun können, um Licht zu sein und die Welt ein wenig heller zu machen."
Die Mutter lächelte. „Das machen wir. Morgen nehmen wir uns drei Kerzen und schenken sie weiter an Menschen, die ein wenig Licht in ihrem Leben gebrauchen können. Wir erzählen ihnen von dem kleinen Licht, dass die Dunkelheit verdrängen kann. Und stell dir vor, vielleicht gibt einer davon sein Licht auch wieder weiter, und der nächste wieder..." Aufgeregt beendete das Kind den Gedanken: „Dann hätten wir mit unserem kleinen Licht die Dunkelheit an vielen Orten verdrängt." „So machen wird das," antwortete die Mutter „und jetzt wird geschlafen. Träum schön."

Als sie die Tür des Kinderzimmers schließen wollte, hörte sie ihr Kind murmeln: „Und mit jeder Kerze werde ich einem Menschen ein Lächeln schenken." Die Mutter hielt inne und lächelte.

(Geschichte in gekürzter Version)

Ich geh` mit meiner Laterne …

Unsere Kindergartenkinder beim besonderen Laternenfest

… und meine Laterne mit mir. Unter dem Motto dieses altbekannten Kinderliedes stand auch heuer wieder das Fest zu Sankt Martin, das am 11. November gefeiert wird.

Wie auch im vorigen Jahr fand unser Laternenfest aus bekannten Gründen wieder einmal nur in den jeweiligen Gruppen statt. Auf ein großes gemeinsames Fest mit den Eltern mussten wir leider verzichten. Aber jede Gruppe feierte das Laternenfest in ihrer eigenen Version. Ob bei Geschichten zu Sankt Martin, Lichterfesten oder „Sonne, Mond und Sterne" – es war trotz der Umstände wieder sehr feierlich und die Kinder sind bei solchen besonderen Anlässen immer gern dabei.

Julia Moser

Volksschule Kundl – unser Waldtag

So macht Lernen richtig Spaß

Am Mittwoch, 17. November 2021, verbrachte die 1a-Klasse einen spannenden Vormittag im Wald. Die Kinder erforschten den Wald akribisch mit Hilfe von Lupen und Schaufeln und hatten ausgiebig Gelegenheit, Erdnüsse für Eichhörnchen zu verstecken. Denn die kleinen Naturforscher wissen natürlich längst, dass die possierlichen Waldbewohner Nüsse besonders gerne knabbern.

Danach wurden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt, in denen sie tolle Kunstwerke aus verschiedenen Naturmaterialien herstellten. Dabei war es schön mitanzusehen, mit welcher Motivation, Freude und Kreativität die Kinder an diese Aufgaben herangegangen sind, wie sie zusammengearbeitet haben und wie jede Gruppe das Projekt auf ihre Weise einfallsreich umgesetzt hat.

So ein Waldtag, waren sich die Kinder am Ende des Vormittags einig, ist wirklich eine großartige Abwechslung und eine Bereicherung im Schulalltag!

Lea Wartlsteiner, Volksschule Kundl

Basteln im Herbst – stachelige Igel

Die Freude der Drittklässler/innen war sehr groß, als sie im technischen Werkraum erfuhren, dass mit Hammer und Nägeln gearbeitet wird.

Foto: Volksschule Kundl

Nach einer kleinen Werkzeugkunde und Hinweisen zur Verletzungsgefahr wurde zuerst ein Holzklötzchen geschliffen und bald darauf konnten die ersten Nägel eingeschlagen werden. Dabei konnten auch gleich so manche Erfahrungen gesammelt werden.

Der nette Igel kann nun unter anderem auch als Kartenhalter oder Stiftehalter dienen. Damit sich die Igelchen besonders wohlfühlen können, haben ihnen die Kinder noch einen Teppich gewebt. Da wir vor unserem Schulhaus wunderbare Bäume haben, war es ganz einfach, die schönsten und buntesten Blätter zu finden. Dass Igel es lieben, einen großen Blätterhaufen in unseren Gärten vorzufinden, wissen die Kinder natürlich auch alle.

Silvia Wöß, Werklehrerin

Spendenlauf fürs Jugendrotkreuz

Am 25. September fand die Eröffnung der VS Kundl statt. Im Zuge dieses Events wurde ein Spendenlauf in der neuen Dreifachturnhalle durchgeführt.

Foto: Volksschule Kundl

Landesleiter des Tiroler Jugendrotkreuz Philipp Schuhmacher mit Direktorin Barbara Witting

Nicht nur viele Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrer waren bereit und hochmotiviert, Runden für „Schüler helfen Schülern" zu laufen.

Insgesamt haben wir gemeinsam € 2.222,22 gesammelt und freuen uns, damit Tiroler Kindern zu helfen. So hat uns allen das Helfen so richtig Spaß gemacht, danke auch ans Jugendrotkreuz Tirol für die kleinen Belohnungen nach dem Lauf.

Birgit Kröll

Kundler Bäuerinnen besuchen Volksschule

Maria Seebacher (links) und Barbara Brugger (rechts) mit den Kindern der 2. Klassen

Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober wurden die Kinder der 2. Klasse Volksschule von den Kundler Bäuerinnen besucht.

Der pädagogische Mehrwert dieser Aktion war es, den Kindern die Achtsamkeit im Umgang mit Lebensmitteln näherzubringen und dadurch den Bezug zur heimischen Landwirtschaft zu stärken.

Das Thema „Vom Korn zum Brot" wurde vom Anbau der Getreidekörner bis zum langem Weg des fertigen Brotes gemeinsam erarbeitet. Das Mahlen der Körner in einer Getreidemühle sowie die mitgebrachten Kostproben aus regionalem Kundler Dinkel vom Krumbacherhof kamen bei den Schülern ganz besonders gut an.

Eine Wiederholung dieser Aktion ist schon in Planung.

Kundler Bäuerinnen

Mittelschule – farbenfrohe Loungebereiche

Seit einigen Wochen freuen sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Kundl über die neuen, bunten Sitzgelegenheiten in jedem der drei Stockwerke im Schulgebäude.

Die einladenden Sitzmöbel erweisen sich als sehr praktisch im täglichen Unterricht für das freie Arbeiten und sind ein willkommener Pausentreff zusammen mit Freunden.

Eine durchdachte Neu- und Umgestaltung der Garderobenbereiche ließ Platz für diese Lounge-Räume in der Mittelschule entstehen, die – wie auf dem Foto ersichtlich – sehr gut angenommen werden.

Elena Rinnergschwentner, Mittelschule Kundl

SchülerInnen der 2b-Klasse nutzen ihre neuen Loungemöbel

Verabschiedung aus der Politik

Foto: privat

Liebe Kundlerinnen und Kundler!

Die Zeit vergeht schneller als man denkt. Bei den kommenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen werde ich nicht mehr kandidieren. Geplant ziehe ich mich als Vizebürgermeister nach 12 Jahren Regierungsverantwortung aus der Kundler Gemeindepolitik zurück.

KUNDL – für die Bevölkerung!
In den zwei Amtsperioden konnten viele Projekte realisiert werden. Nennenswerte Beispiele sind dafür sicherlich das Sozialzentrum *mitanond*, die Kindergartenerweiterung, der Neubau der Volksschule und Dreifachsporthalle mit Kletter- und Boulderhalle, leistbares Wohnen- und Infrastrukturprojekte uvm. Des Weiteren konnten im Dorfzentrum strategisch wichtige Grundstücke angekauft werden, sodass sich in Zukunft neue Möglichkeiten zur modernen und durchdachten Dorfgestaltung ergeben werden.

KUNDL – an erster Stelle!
Für die Umsetzung solcher Projekte braucht es oftmals einen langen Atem und Überzeugungsarbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat. Mit Stolz darf ich behaupten, dass der Großteil der Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig war. Hiermit möchte ich mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ein persönliches Anliegen ist es mir, allen Bediensteten im Gemeindeamt, Bauhof, Kindergarten, Schule und im sozialen Dienst für die ausgezeichnete Zusammenarbeit einen großen Dank und Anerkennung auszusprechen. Ein weiterer Dank gilt all unseren Ehrenamtlichen. Schön, dass es so viele Menschen gibt, die sich für die Gemeinschaft einsetzen!

Mein besonderer Dank gilt meinem Team und Bürgermeister Anton Hoflacher für die sachorientierte Zusammenarbeit, die geprägt war von gegenseitigem Respekt im Umgang miteinander. In all den Jahren hatte Parteipolitik bei uns keinen Stellenwert, sondern Kundl stand immer an erster und einziger Stelle. Das Bemühen, gemeinsam etwas „weiterzubringen" war meine große Motivation. Es war mir eine große Ehre, unser Kundl maßgeblich mitgestalten zu dürfen.

KUNDL – die Zukunft!
Die Marktgemeinde Kundl hat mittlerweile einen sehr hohen Standard erreicht, den es nun mit ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit zu halten gilt. In der kommenden Amtsperiode wird es wieder sehr wichtig sein, bei Entscheidungen Kundl und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger ganz klar in den Vordergrund zu stellen.

Deshalb wünsche ich mir, dass am 27.02.2022 bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen in unserer Gemeinde ein fairer Wettbewerb an Ideen im Vordergrund steht und persönliche Beleidigungen und Unterstellungen keinen Platz haben.

In diesem Sinne wünsche ich euch frohe Weihnachten, viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr 2022!

Euer Michael Dessl
Vizebürgermeister

Cäcilienkonzert der BMK

Foto: Nadine Siber

Ehrungen für die langjährige Mitgliedschaft

Das Cäcilienkonzert fand am Samstag, den 13. November, im Gemeindesaal statt. Die vorgegebenen Veranstaltungsregeln wurden exakt umgesetzt und somit stand einem stimmungsvollen Konzertabend nichts mehr im Weg.

Kapellmeister Christoph Adamski verstand es, das Publikum mit seiner Programmauswahl zu begeistern.

Für die Moderation konnte Florian Adamski gewonnen werden, der nicht nur als Geschichtenerzähler eine gute Figur machte, sondern auch sein Gesangstalent unter Beweis stellte.

Da nicht jeder die Möglichkeit hatte, dem Konzert beizuwohnen, wurde das Konzert via Livestream übertragen. Dies fand regen Zuspruch und sorgte für „Neujahrskonzert-Stimmung" in so manchem Wohnzimmer. Ein herzliches Dankeschön an unseren Musikkollegen Richard Steinbacher (KBTV), der uns diese Übertragung ermöglichte.
Das Konzert bietet immer den geeigneten Rahmen, um verdiente MusikantInnen zu ehren und unseren JungmusikantInnen zu ihren Leistungsabzeichen zu gratulieren. Jugendreferentin Jeannine Wurzrainer gratuliert ihren Schützlingen zum:

Foto: Nadine Siber

Unsere Musikatinnen und Musikanten mit dem silbernen Leistungsabzeichen

Leistungsabzeichen in Bronze:
Eva-Maria Kogler, Theresa Seebacher, Nina Schaffer, Maya Gerl, Chiara Edenstrasser, Gregor Unterrainer, Marc Unterrainer, Elias Steinbacher, Paul Adamski.

Leistungsabzeichen in Silber:
Selina Thaler, Victoria Höllwarth, Madelaine Unterrainer, Gabriel Steinbacher, Elias Unterlercher, Jonas Schaffer.

Am Konzertabend konnte Obmann Alexander Stumpf die Ehrungen des vergangenen Jahres nachholen.

Wir gratulieren Sandra Haas für 25 Jahre und Johann Rappold für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Die Ehrungen von Josef Höck, 50 Jahre, und Gernot Platzer, 40 Jahre Mitgliedschaft, werden beim nächsten Konzert nachgeholt.

Eine besondere Ehrung wurde Josef Ellinger zuteil. Er erhielt die höchste Auszeichnung, die der Österreichische Blasmusikverband zu vergeben hat, die ÖBV Verdienstmedaille in Gold.
Die Musikkapelle Kundl hat Josef Ellinger sehr viel zu verdanken und Obmann Alexander Stumpf war zurecht stolz, ihm diese Ehrung überreichen zu dürfen. Wir gratulieren allen Geehrten zu ihren Auszeichnungen und danken ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Foto: Nadine Siber

Unsere Musikatinnen und Musikanten mit dem bronzenen Leistungsabzeichen

Abschließend wünschen wir der Kundler Bevölkerung, unseren Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und ihren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022.

Gut Klang!
Bundesmusikkapelle Kundl

Sandra Haas,
Schriftführerin

Alle Jahre wieder…

Foto: Nadine Siber

V.l.n.r.: Alexander Stumpf, Richard Steinbacher, Theresa Seebacher, Albert Margreiter und Josef Höck

Eine ganz lieb gewonnene Tradition in vielen Haushalten ist das Begrüßen der Weihnachtsbläser am Nachmittag des Heiligen Abends.

Trotz der Einschränkungen im vergangenen Jahr konnte dies mit dem nötigen Personenabstand zur Freude vieler ZuhörerInnen dennoch durchgeführt werden.

Nicht unerwähnt darf man lassen, dass die Bläserinnen und Bläser traditionell immer ein wenig in Zeitdruck geraten, um pünktlich zur Kindermesse zu kommen. Ein ganz herzlicher Dank an die Musikkapelle für diese weihnachtliche Darbietung.

Walter Kapfinger

Weltmissionssonntag in der Pfarre

Foto: Klaus Steinbacher

V.l.n.r.: Pfarrer Piotr Stachiewicz, Josef Steinbacher und Wolfgang Egerdacher

Am 24.10.2021 wurde im Rahmen des Gottesdienstes der Weltmissionssonntag gefeiert.

Im Anschluss wurden die hochwertigen „Fair Trade" Produkte aus dem Weltladen und die hervorragenden selbstgemachten Kuchen verkauft. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt es allen zu sagen, insbesondere den kulinarisch herausragenden Kuchenbäckerinnen, die dieses Missionsprojekt in den unterschiedlichsten Formen und Taten (Kuchenspenden, Geldspenden, Mitarbeit usw.) unterstützt haben.

Mit dem Erlös von € 861,– aus dem Kuchenverkauf und der Kollekte sowie einer Spende aus dem Weltladen können wir die Not in Pakistan etwas lindern. DANKE!

Zusätzlich wurden im Rahmen des Weltmissionssonntags außerdem Produkte im Wert von € 648,– aus dem Weltladen verkauft.

Wolfgang Egerdacher

Gedanken zu Weihnachten

Foto: © fotos finder

Liebe Kundlerinnen, liebe Kundler!

„Weihnachten steht vor der Tür." Diese Information bekommen wir, im christlich geprägten Europa, schon seit Oktober zu hören und zu sehen. Viele sind darum bemüht, uns auf „ein Fest" aufmerksam zu machen, damit wir es ja nicht vergessen und am besagten Tag nicht unvorbereitet dastehen. Die Menschen sollen ja gut, schön und ausgiebig „etwas" feiern.

Die Kirche schenkt uns, aus einer sehr langen Tradition heraus, den Advent. Advent kommt vom lateinischen adventus („Ankunft"), eigentlich adventus Domini für „Ankunft des Herrn" und bezeichnet die Jahreszeit, in der sich die Christenheit nicht auf irgendein Fest vorbereitet, sondern auf das große Fest der Geburt Jesu Christi – Weihnachten. Die Christen werden motiviert, sich innerlich auf dieses große Fest vorzubereiten. Zum Beispiel: Durch ein tägliches „Vater unser" oder ein „Gegrüßet seist du Maria" und vieles mehr.

Der Sohn Gottes kommt zur Welt! Und das nicht in einem schönen Tempel, sondern in einem Stall zu Bethlehem. Er, der Sohn Gottes, macht sich klein, um uns alle zu erreichen. Und die Botschaft des Engels des Herrn an die Hirten von damals gilt für uns auch heute noch: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr."

Im Buch der Offenbarung steht: „Ich (der Herr) stehe vor der Tür (deines Herzens) und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir."

Lassen wir das wahre Weihnachtsfest nicht vor der Türe stehen, sondern lassen wir, jede und jeder persönlich, Jesus Christus einkehren in unsere Herzen.

So wünschen wir euch jene innere Freude, die der Engel des Herrn in der Nacht den Hirten verkündet hat. Möge euch Jesus Christus, unser Herr, jede Furcht nehmen und innere Freude, inneren Frieden, Trost, Hoffnung und Zuversicht schenken und euch Gewissheit geben, dass wir einen Retter haben, der stärker ist als alles andere.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gnadenreiches neues Jahr wünscht der Pfarrgemeinderat!

Abschlussfahrt des PVÖ

Ein „Schnapsl" auf der Speckalm durfte nicht fehlen

Am 19. Oktober um 12 Uhr starteten wir mit 78 Mitgliedern zu unserer Fahrt ins Blaue.

Wir alle waren schon sehr gespannt auf das Ziel. Die Fahrt ging Richtung Bayern, vorbei an der Wendelstein-Zahnradbahn und anschließend über die Tatzlwurmstraße und über eine enge Bergstraße auf die Speckalm am Sudelfeld.

Dort wurden wir wahlweise mit Kaffee und Kuchen oder mit einer zünftigen Jause verwöhnt. Für einen Spaziergang hatten wir auch noch genügend Zeit. Um 17 Uhr fuhren wir wieder über Thiersee in Richtung Heimat. Das war der letzte Ausflug im heurigen Jahr.
Wir wünschen allen Mitgliedern sowie allen KundlerInnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022. Vor allem bleibt`s alle gesund.

Franziska Sumieski,
OG Kundl-Breitenbach

Der Seniorenbund Kundl berichtet

Ein intensives Jahr geht zu Ende. Ein Jahr, das uns alle auf allen Ebenen gefordert hat. Trotzdem bleiben auch schöne Erlebnisse.

Zwei Fahrten konnten wir in diesem Jahr allen Widrigkeiten zum Trotz verwirklichen – die Ausflugsfahrt zum Walchsee und eine Fahrt ins Blaue an den Achensee mit Besuch des Vitalberges.

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue. Still gedenken wir außerdem der 12 Mitglieder, die dieses Jahr verstorben sind.

Von ganzem Herzen wünschen wir allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Start in ein neues, gesundes und hoffentlich normales Jahr 2022.

Dietmar Günther,
Vorstand der Ortsgruppe

Leistbares Wohnen in Kundl

Symbolfoto – so könnte eine neue Siedlung am Riedmannareal auch aussehen

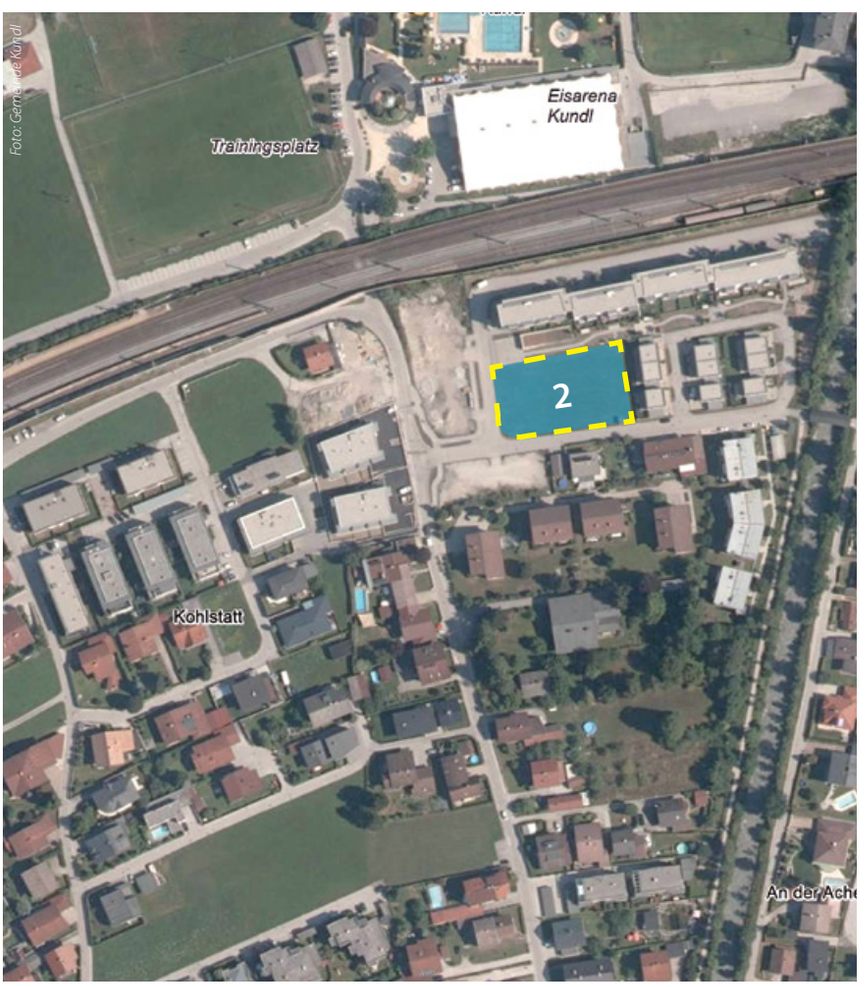
Leistbares Wohnen, also der Bevölkerung qualitätsvolle und erschwingliche Wohnmöglichkeiten zu bieten, ist ein drängendes Problem unserer Zeit und eine zentrale Herausforderung für die Politik – auch in Kundl.

Mit einer neuen Vertragsraumordnungsrichtlinie und der Ausweisung einer Vorbehaltsfläche für geförderten Wohnbau soll leistbares Wohnen in Kundl nun forciert werden.

Gerade dort, wo bebaubare Flächen aufgrund geografischer Gegebenheiten besonders knapp sind, werden dringend praxistaugliche Lösungen benötigt. Tirol ist davon stark betroffen, denn die Konsequenz aus knappem Boden und anhaltend hoher Nachfrage an Immobilien sind deutlich gestiegene Grundstücks- und Mietpreise. Diese stellen für viele Familien mit niedrigem bzw. durchschnittlichem Einkommen eine enorme Belastung des Haushaltsbudgets dar, vor allem weil die Einkommen nicht im selben Ausmaß steigen.

Neue Vertragsraumordnungsrichtlinie

Vertragsraumordnung – hinter diesem sperrigen Begriff steckt ein wirkungsvolles Instrument, mit dem Gemeinden, die etwa von erheblichem Zuzugs- und/oder Preisdruck betroffen sind, leistbare Wohnmöglichkeiten für ihre Bürgerinnen und Bürger bieten können.



Mit der neuen Richtlinie für die Errichtung von Mehrfamilienhäusern möchte die Marktgemeinde Kundl dem Thema „Leistbares Wohnen" auf Kundler Gemeindegebiet jetzt aktiv Vorschub leisten. Damit sollen die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um Kundlerinnen und Kundlern leistbare Eigenheime in ihrer Heimatgemeinde zu ermöglichen. Der notwendige Beschluss dazu wurde in der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2021 mehrheitlich gefasst. Die neue Richtlinie tritt mit 1.1.2022 in Kraft.

Gedeckelte Mietpreise, erschwingliches Eigentum

Die wichtigsten Vorgaben der neuen Richtlinie bei Eigentumswohnungen: Wird ein Mehrfamilienhaus mit mehr als 3 Wohnungen oder mit mehr als 300 m2 Wohnnutzfläche neu errichtet, so müssen mindestens 75 Prozent nach den aktuell gültigen Wohnbauförderungskriterien und Wohnbauförderungskosten errichtet werden. 25 Prozent dürfen frei gestaltet werden. Der Verkaufspreis darf außerdem maximal den zulässigen Wohnbauförderungkosten entsprechen. Sämtliche Wohnungen dürfen ausschließlich an Kundler Bürgerinnen und Bürger verkauft werden.

Bei Mietwohnungen gilt: Wenn ein Mehrfamilienhaus für die Vermietung neu errichtet wird, so ist bei der Vermietung der Nettomietpreis (inkl. USt.) mit maximal € 7,-/m2 gedeckelt.

Für Kundlerinnen und Kundler

Ein zentraler Punkt der neuen Richtlinie: Die neu entstehenden Wohnungen sollen dezidiert Kundlerinnen und Kundlern vorbehalten sein. Sowohl die neuen Eigentumswohnungen als auch die neu geschaffenen Mietwohnungen dürfen nur an Kundler Bürgerinnen und Bürger veräußert bzw. vermietet werden.

Bei jeder verkauften Wohnung ist der Marktgemeinde Kundl im Kaufvertrag zudem ein Vorkaufsrecht einzuräumen, um eine nachträgliche Weiterveräußerung an ortsfremde Interessenten zu unterbinden. Der Ankauf über die Markgemeinde erfolgt zum jeweiligen Kaufpreis inklusive entsprechender Wertsteigerung. So stellt die Gemeinde sicher, dass Wohnungen auch nach dem Verkauf der Erstbesitzer wieder Kundlerinnen und Kundler zugutekommen.

11.500 m² Vorbehaltsfläche für leistbares Wohnen

Die Gemeinde Kundl stellt zudem für das Projekt „Leistbares Wohnen" nun zwei Grundstücke bereit: zum einen eine fast 11.500 m2 große Fläche im Osten von Kundl (1), die für den geförderten Wohnbau (Eigentumswohnungen und Mietwohnungen) reserviert wird. Zum anderen soll die verbliebene Fläche am Riedmannareal (2) mit Einfamilienhäusern und Zweifamilienhäusern bebaut werden. Hier bietet sich Platz für weitere sieben Eigenheime, die mit einer einheitlichen Planung und Errichtung für Kundlerinnen und Kundler kostengünstig geschaffen werden.

Mit diesem Maßnahmenpaket setzt die Marktgemeinde Kundl einen entscheidenden Schritt in Richtung leistbares Wohnen für Jungfamilien. Wie zuverlässig die neue Vertragsraumordnung ist, soll in einigen Jahren dann Gegenstand einer Evaluierung sein, um die Effektivität und Praxistauglichkeit der getroffenen Maßnahmen beurteilen zu können.

Spende an den Sozialsprengel

Foto: Sozialsprengel Kundl

V.l.n.r.: Nadine Siber, Lilli Ingruber und Sprengelobmann Bernhard Sigl

Lilli Ingruber war im heurigen Sommer Praktikantin bei Nadine Siber Photography.

Im Rahmen ihres Praktikums gab's ein zweitägiges Mini-Fotoshooting bei der Kundler Klamm Brücke. Die beiden wollten mit dem Shooting zwar nichts verdienen, die professionellen Fotos aber auch nicht ganz umsonst hergeben. Deshalb wurden freiwillige Spenden für einen guten Zweck gesammelt.

Anfang November haben uns die beiden Fotografinnen im Sprengel besucht und einen Spendenscheck über € 300,– überreicht. Vielen herzlichen Dank dafür!

Sozialsprengel sagt Danke

Der Sozial- und Gesundheitssprengel bedankt sich zum Jahresende wieder ganz herzlich bei all seinen Gönnern und Spendern.

Fördernde Mitglieder, Firmen, Privatpersonen, Vereine und natürlich die Gemeindeführungen der beiden Trägergemeinden haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Diese Unterstützung macht vieles einfacher und zeigt, dass unsere Arbeit in der mobilen Hauskrankenpflege, in der Tagesbetreuung, bei Essen auf Rädern oder beim unbürokratischen Verleih von Heilbehelfen anerkannt und geschätzt wird.

Die vielen großen und kleinen Spenden sind eine wichtige Stütze und helfen beim Ankauf von neuen Heilbehelfen, Pflegehilfsmitteln oder neuen Essensboxen, die wir allein finanzieren müssen.

Aktuell danken wir der Firma Holzbau Höck, die auch heuer wieder die Weihnachtsgeschenke für unsere Klient*innen spendiert hat. Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter der Bauhöfe in Kundl und Breitenbach, die an Hilfsbereitschaft und Flexibilität nicht zu übertreffen sind, wenn es um die Lieferung und das Aufstellen von Pflegebetten geht.

Zum Schluss auch noch ein besonderer Dank an unsere fleißigen Essensfahrer, die unermüdlich im Einsatz sind.

Sabine Eder-Unterrainer

Ärztedienste an Wochenenden und Feiertagen – Notruf 144

Jänner

01./02.01.	Dr. Margreiter
05./06.01.	Dr. Ritzer
08./09.01.	Dr. Unterrainer-Knoll
15./16.01.	Dr. Bramböck
22./23.01.	Dr. Margreiter
29./30.01.	Dr. Killinger

Februar

05./06.02.	Dr. Unterrainer-Knoll
12./13.02.	Dr. Ritzer
19./20.02.	Dr. Bramböck
26./27.02.	Dr. Margreiter

März

05./06.03.	Dr. Killinger
12./13.03.	Dr. Unterrainer-Knoll
19./20.03.	Dr. Ritzer
26./27.03.	Dr. Killinger

Nächster Redaktionsschluss für Kundl life:
Freitag, 11. März 2022

Törggelen im Sozialzentrum *mitanond*

Nachdem das Törggelen, eigentlich ein Südtiroler Brauch, auch in unseren Breitengraden sehr beliebt ist, organisierten die MitarbeiterInnen des Sozialzentrum mitanond kürzlich einen gemütlichen Törggelen-Nachmittag, der von den BewohnerInnen sehr gut angenommen wurde.

Foto: mitanond

Für die passende kulinarische Versorgung sorgte einmal mehr unser Küchenteam. Das eine oder andere Glaserl Wein durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Ausbildung: Geriatrische Aktivierungsfachkräfte

Schon seit längerem werden die MitarbeiterInnen im Pflegebereich des Sozialzentrums mitanond in einzelnen Fortbildungsmodulen zu Geriatrischen Aktivierungsfachkräften ausgebildet.

Foto: mitanond

Auf Grund der Covid-Situationen mussten bedauerlicherweise immer wieder geplante Ausbildungstage abgesagt bzw. verschoben werden.

Mit dem Modul „Montessori in der Altenpflege" konnte im Oktober eine weitere Fortbildungseinheit erfolgreich durchgeführt werden. Anhand zahlreicher praktischer Beispiele erläuterte Frau Monika Lindner das Konzept, dass die drei Bereiche „Kopf, Herz und Hand" beinhaltet. Diese drei Bereiche stehen für sensorisch-motorische Reize (Hand), kognitive Fähigkeiten (Kopf) und Emotionen (Herz). Das erlernte Fachwissen wird schon jetzt in der täglichen Arbeit angewendet und wir hoffen, dass die gesamte Ausbildung 2022 abgeschlossen werden kann.

Erich Eberharter

Diamantene Hochzeit im *mitanond*

Angesprochen auf die Ehe antwortete die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach mit dem Spruch:
„Echte Liebesgeschichten gehen nie zu Ende".

Foto: mitanond

Für Stefanie und Georg Häusler trifft dies eindeutig zu und es kommt nicht alle Tage vor, dass im Sozialzentrum *mitanond* eine Diamantene Hochzeit gefeiert werden kann. Stefanie und Georg feierten am 17. Nov. 2021 ihren 60. Hochzeitstag, zu dem wir auch an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren dürfen.

Landjugend Kundl – stilvoller Herbst

Die Landjugend mit der neu geschmückten Erntedankkrone in der Kundler Pfarrkirche

Unser Herbst startete am 19. September bei einem Frühschoppen in Radfeld.

Der Gebietsausschuss Obere Schranne rechts vom Inn zu lud zu einem internen Frühschoppen. Die Ortsausschüsse der fünf Ortsgruppen durften diese kleine Feierlichkeit besuchen. Wir wurden kulinarisch mit Gegrilltem, Kuchen und Kaffee verwöhnt. Ein großes Dankeschön an den Ausschuss des Gebiets für die Organisation und den netten Tag.

Wenige Tage später wurden wir gebeten, beim Tag der offenen Tür des neuen Schul-Sport-Kultur-Zentrum Kundl mitzuwirken. Unser Aufgabengebiet waren Einlass und Kontrolle der 3G-Regeln und die Aufnahme der Kontaktdaten. Wir gratulieren der Marktgemeinde Kundl zu einem sehr gelungenen Projekt.

Erntedankfest

Bei herrlichem Herbstwetter fand tags darauf am 26. September 2021 unser alljährliches Erntedankfest in Kundl statt. Mit der neu geschmückten Erntedankkrone und unseren Gaben durften wir den Einzug vom Schulhof in die Kirche begleiten. Im Anschluss besuchten wir den Erntedank-Frühschoppen der Marktgemeinde Kundl im Schulhof.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für die Mitgestaltung und bei der Marktgemeinde Kundl für ein gelungenes Frühschoppen.

Jahreshauptversammlung

Am 2. Oktober 2021 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Wie jedes Jahr war unser erster Programmpunkt die Heilige Messe in der Pfarrkirche Kundl, die festliche Gestaltung übernahm dankenswerterweise der Landjugendchor Breitenbach.

Im Anschluss hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Foyer des Gemeindesaals ab. Als Ehrengäste durften wir Bgm. Anton Hoflacher, Ortsbäuerin Elfriede Höllwart mit ihrer Stellvertreterin Sabine Oberauer, Ortsbauernobmann Stefan Oberhammer und Christian Lentner als Vertretung des Gebiets willkommen heißen.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei unseren Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung im letzten Jahr bedanken.

Bezirkslandjugendtag

Am 27. Oktober fand schließlich der Bezirkslandjugendtag bei uns in Kundl statt. Der Tag startete mit einer Messe am Pavillon in Kundl mit allen Fahnenabordnungen und dem Breitenbacher Landjugendchor. Danach wurde der Festakt im Gemeindesaal veranstaltet. Wir bedanken uns für einen spannenden, aufregenden und rundum gelungenen Tag bei uns in Kundl.

Anna Seebacher,
Schriftführerin Landjugend Kundl

Landjugendausflug nach Südtirol 2021

Foto: Landjugend Kundl

Der Landjugendausflug, bei dem wir unsere Bauernjugend Kollegen aus Südtirol getroffen haben, war ein toller Tag

Auf nach Südtirol hieß es für ca. 35 Mitglieder der Jungbauernschaft/ Landjugend Kundl am 16. und 17. Oktober.

Bereits am Vormittag besuchten wir die Käserei Capriz, wo wir eine spannende Führung und eine geschmacklich hervorragende Käseverkostung genossen.

Anschließend ging es für die Mutigsten unter uns zum Hochseilklettergarten Villnöß, währenddessen der Rest die Umgebung erkundete.

Am Abend trafen wir uns zum gemeinsamen Törggelen wieder. Bei dem einen oder anderen Gläschen und leckeren Kastanien ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Tag besuchten wir die Südtiroler Bauernjugend Unterinn. Beim abschließenden Frühschoppen tauschten wir unsere Erfahrungen aus und beschlossen ein Wiedersehen bei nächster Gelegenheit in Kundl.

Bianca Thumer
Schriftführerin Stv., Landjugend Kundl

Oldtimersaison 2021

Foto: Zomkrostn Archiv

Frühjahrsausfahrt, Waldcafè Köfler

Glücklich und zufrieden blicken wir auf eine unfallfreie Oldtimersaison zurück.

Wenn auch das Wetter im Sommer eher durchwachsen war, konnten wir doch einige Ausfahrten mit unseren Fahrzeugen unternehmen. So führten uns unsere Wege heuer etwa nach Angerberg, Münster, Langkampfen und in die Wildschönau. Unsere Oldtimer befinden sich nun bereits in der verdienten Winterruhe während wir in Vorfreude auf den erneuten Start im Frühjahr blicken.

Die Kundler Zomkrostn

Florian Ellinger, Obmann

Initiative: Vorrang für Kundl

Foto: Vorrang für Kundl

Junge und alte Unterstützer der Initiative beim spontanen Fototreff

Umfahrung Kundl West
Die zunehmend untragbare Verkehrssituation in Kundl beschäftigt mich seit längerem. Das Verkehrsaufkommen ist in den letzten 10 Jahren dramatisch gestiegen.

Betroffen ist vor allem die L48 (Biochemiestraße, Dr.-Hans-Bachmann-Straße), diese beginnt beim neuen Kreisverkehr in Kundl und endet beim Kreisverkehr (Sparmarkt) in Breitenbach. Aber auch die Dorfstraße, die Austraße, die Hüttstraße, die Ing.-Hermann-Lindner-Straße, der Georg-Rom-Weg und weitere Straßen werden immer stärker vom Durchzugsverkehr Richtung Breitenbach und dem Seengebiet frequentiert.

Die Zunahme des Schwerverkehrs durch unsere Gemeinde aufgrund neu angesiedelter Betriebe im Bereich Weinberg, Schmelzerweg und in Breitenbach ist besorgniserregend. Baustellen-LKW, Sattelschlepper und Großtraktoren stellen eine große Gefahr für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen dar. Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, weil ihnen der Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu gefährlich erscheint. Radfahrer fahren am Gehsteig, weil es auf der Straße zu gefährlich ist.

Die Initiative Vorrang für Kundl – Umfahrung Kundl West hat sich eine schnelle Projektierung und Umsetzung der Umfahrung Kundl West zum Ziel gesetzt. Wie schon mehrfach berichtet, ergibt sich durch den Neubau der ÖBB-Bahnunterführung im Bereich des Lindner-Traktorenwerkes die historische Chance, die Umfahrung West zu verwirklichen. Viele ältere Kundlerinnen und Kundler stehen dem Projekt sehr skeptisch gegenüber, weil es in der Vergangenheit schon einige Anläufe gegeben hat, die alle gescheitert sind. Dem ist aber ganz klar entgegen zu setzen, dass die Voraussetzungen noch nie so gut waren wie jetzt. Wenige private Grundbesitzer*innen, keine Wohnhäuser in Trassennähe, die Baumaßnahmen der ÖBB und die Veränderungen im Bereich Sandoz/Novartis sind nur einige der Argumente, die für eine rasche Planung und dann abschnittsweise Verwirklichung der Umfahrung sprechen.

Durch vier große Banner an ausgewählten Standorten und diverse Medienberichte haben wir es geschafft, unsere Vision zum Gesprächsthema in Kundl zu machen. Es wird darüber geredet und diskutiert. Im Rahmen der Unterschriftenaktion haben wir viele Gespräche geführt, bei einer Zusammenkunft von ca. 25 Anrainer*innen und Interessierten konnten wichtige Informationen weitergegeben und viele an Unklarheiten beseitigt werden.

Wir sprechen mit politisch Verantwortlichen auf Bezirks- und Landesebene, wir reden mit betroffenen Anrainer*innen und klären vermeintlich nicht betroffene Kundlerinnen und Kundler über die positiven Auswirkungen einer Umfahrung für unsere Gemeinde und somit auch auf das Dorfgeschehen auf.

Interessierte und Mitstreiter können sich jederzeit an ***vorrang@kundl.at oder 0664 / 837 60 39, Thomas Unterrainer,*** wenden.

Thomas Unterrainer,
Vorrang für Kundl – Umfahrung Kundl West

Schützenkompanie – ein aktives Jahr

Ein kleines Schmuckstück – die Herz-Jesu-Kapelle Sternegg vor herbstlicher Kulisse

Mittlerweile neigt sich das Jahr 2021 dem Ende zu. Trotz sehr vieler coronabedingter Verschiebungen und leider auch Absagen konnte in unserem Verein in den letzten Monaten sehr viel vorangebracht und umgesetzt werden.

Als Herzensangelegenheit entwickelte sich unsere neue Herz-Jesu-Kapelle Sternegg. Aus der Grundidee heraus, im Jahr 2021 wegen des 225 Jahre Herz-Jesu-Gelöbnisses und des ebenso langen Schützenwesens in Kundl etwas Bleibendes zu schaffen, entwickelte sich dieses Projekt.

Leider musste covidbedingt das bereits geplante Krippenspiel am ersten Advent-Sonntag auf nächstes Jahr verschoben werden. Danke aber den vielen Freiwilligen, die uns bereits für heuer ihre Hilfe zugesagt hatten. Wir hoffen auch nächstes Jahr auf eure Unterstützung!

Somit stehen als nächste Bauschritte die Innen- und Außenfertigstellung im Frühjahr 2022 an. Großes Ziel wäre es, die fertige Kapelle im Juni 2022 in einer würdigen Einweihungsfeier ihrer Bestimmung zu übergeben.

Ein sehr großer Dank gilt den vielen Freiwilligen in und außerhalb unserer Kompanie, die hunderte unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet haben. Aber natürlich auch ohne die vielen freiwilligen Spenden, sei es über die Bilder-Bausteinaktion, über die kulinarischen Genusstage oder direkt, wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen – Danke! So wurden bis zum jetzigen Baustand bereits rund 16.000,– € investiert. Zu dieser Summe kommen noch einige Sachspenden, wie z.B. das Holz für den Dachstuhl, dazu.

Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde, die den Kapellenplatz unkompliziert zur Verfügung gestellt hat und uns auch sonst einige Male arbeitstechnisch stark unterstützt hat. Die bisher umgesetzten Bauschritte sind knapp durch die bisherigen Einnahmen abgedeckt. Um die weiteren notwendigen Bauschritte finanzieren zu können, überlegt die Kompanie aktuell weitere Veranstaltungen für 2022. Besonders erwähnenswert ist aber, dass bisher keine öffentlichen Gelder, sei es von Gemeinde, Land, Bund und der Schützenbund in Anspruch genommen wurden.

Als Dank an die Kundler Bevölkerung für die Unterstützung hat die Kompanie in der Weihnachtszeit einen beleuchteten Christbaum bei der Kapelle aufgestellt. Dieser ist vom Dorfzentrum aus sehr gut sichtbar. Vielleicht schafft es aber auch der/die Eine oder Andere, sich in einer gemütlichen Wanderung vor Ort von dem wunderschönen Platz zu überzeugen.

Die Schützenkompanie wünscht allen schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

Weitere Auskünfte gibt es bei unserem Hauptmann Andreas Eberl unter 0664 / 79 207 27.

Werner Thumer,
Schriftführer

Chorkreis – nichts verlernt

Foto: Chorkreis Kundl

Für unseren ersten Auftritt nach langer Pause haben wir uns als Chorkreis die Gestaltung einer Abendmesse am 16. Oktober gewählt.

In dieser Messe haben wir auch der bereits verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores und der Singgruppe gedacht. Zahlreiches positives Feedback, insbesondere zu den ausgewählten Marienliedern, hat uns bestätigt, dass wir zum Glück das Singen nicht verlernt haben. Zu Allerseelen begleiteten wir auch wieder den Abendgottesdienst. Bei der geplanten Probe bzw. dem Einsingen mussten wir einige Flexibilität zeigen. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal an die zwei Flötistinnen Viktoria und Jeannine, die unseren Auftritt begleitet haben.

Während ich die Zeilen schreibe, steigen die Corona-Zahlen leider wieder, so dass weitere Sing-Events für 2021 unwahrscheinlich sind. Trotzdem rege ich jeden/jede an, insbesondere in der Weihnachtszeit das eine oder andere Lied (mit-)zusingen.

Ähnlich wie Sport hilft auch Gesang dabei, sich von negativen Stimmungen freizumachen und Spannungen zu lösen. In diesem Sinne: Joy to the world!

Sabine Liesner, Obfrau

Neuer Vorstand bei der Guggamusik Kundl

Foto: Guggamusik

Am 8. Oktober 2021 fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung und der Einweihung des neuen Probelokals die Neuwahlen des Guggamusik-Vorstandes statt.

Die Wahlen wurden von Kulturreferent Albert Margreiter durchgeführt und von 29 Mitgliedern einstimmig beschlossen. Neben einem gemütlichen Abendessen wurde auch ein Probenkönig gekürt und der Kassier wurde entlastet.

Nachdem es uns nicht möglich war, die heurige Saison wie gewohnt durchzuführen, nutzten wir die Zeit für wöchentliche Proben, für Renovierungsarbeiten unseres neuen Probelokals und traten bei privaten Geburtstagsfeiern unserer Mitglieder auf.

Danken möchten wir der Gemeinde Kundl für ihre Unterstützung und auch Christiane („Mit Stil und Herz"), die unsere neuen Kostüme im letzten Jahr entworfen und geschneidert hat.

Wir freuen uns immer wieder über neue Mitglieder, die ein Instrument spielen oder erlernen möchten sowie Spaß und Freude an der Musik haben. Gerne kann man sich auf unserer Homepage www.guggamusik-kundl.at und auf Facebook melden oder am Montag um 19.30 Uhr im Probelokal vorbeischauen.

Julia Haun,
Schriftführerin

Der neue Vorstand:

Obmann: Martin Radlingmaier
Obmann-Stv.: David Margreiter
Kassierin: Daniela Margreiter
Kassier-Stv.: Evi Felderer
Schriftführerin: Julia Haun
Schriftführer-Stv.: Petra Stadler
Musikleiter: Elias Margreiter
Musikleiter-Stv.: Klaus Künzer

Kundla Peaschtl spenden für sozialen Zweck

Am 11. September organisierte die „Sau Wosn Pass" unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln nach 2018 und 2019 wieder das Benefiz-Stockschießturnier für ehemalige und aktive Kundler Peaschtl Passn.

12 Mannschaften trafen sich in der Kundler Eishalle, um den Sieg im Stockschießen zu holen. Ein Schätzspiel und eine Riesentombola rundeten das Programm ab. Nach einer Stärkung zu Mittag – für Speis & Trank war bestens gesorgt – standen am frühen Nachmittag die Sieger fest.

2021 konnte die „Etla Manda Pass" den Wanderpokal vor den Titelverteidigern von 2019, der „Epfi Batz Pass", entgegennehmen. Beim Schätzspiel sicherte sich das Café Millenium den Hauptpreis, das ihn anschließend sofort zur Verlosung freigab. Bei der Tombola holte sich Damian Oberhuber den Hauptpreis, eine Original Tiroler Perchtenlarve. Bei einem gemütlichen „Hoagascht" und einer Grillerei fand dieser Tag seinen Ausklang.

Das gesammelte Geld unterstützt ein Mädchen aus der Region, das kurz vor seinem Pflichtschulabschluss schwer erkrankt ist. Behandlungen, Therapien und Pflege sind für die alleinerziehende Mutter des Mädchens mit enormen Kosten verbunden. Wir wünschen der Familie viel Kraft und Energie, diesen Weg zu meistern und wollen auf diese Weise einen kleinen Beitrag zur Genesung leisten.

Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Mitwirkenden, Besucher, aber vor allem auch an die mehr als 60 Unternehmen aus der Region sowie an die privaten Spender! Dank deren Unterstützung konnten wir der Familie einen stolzen Spendenbetrag von über € 3.000,- übergeben.

Ben Atzl und Thomas Kurz von der „Sau Wosn Pass" mit dem Gewinner Damian Oberhuber (Mitte)

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, wann und wo immer es möglich sein wird!

Eure Sau Wosn Pass 93

Weihnachtsweg am Weinberg

Bereits zum 2. Mal wurde der Naturlehrpfad am Weinberg zum Weihnachtsweg. Volksschule und Kindergarten beteiligten sich am Schmücken und natürlich sind auch alle Kundlerinnen und Kundler herzlich eingeladen mitzumachen.

Initiatorin Anni Windisch und Bgm. Anton Hoflacher mit den Lehrerinnen und Kindern der Volksschule Kundl

Der Weihnachtsweg ist im vergangenen Jahr auf Initiative von Anni Windisch entstanden. Nachdem Christkindlmärkte und Adventveranstaltungen aufgrund des Lockdowns abgesagt worden waren, war der Weihnachtsweg eine willkommene Abwechslung in diesem ungewöhnlich stillen Advent, der heuer leider ähnlich begonnen hat.
Deshalb soll der Weihnachtsweg bei Groß und Klein wieder für weihnachtliche Stimmung sorgen. Auch der Wirtschaftsbund hat sich an dieser Aktion beteiligt. Dank mehrerer Baumspenden hat sich der Naturlehrpfad in einen einladenden Weihnachtsweg verwandelt. Kindergarten- und Schulkinder haben die Bäume im Laufe des Advents begeistert geschmückt. Wir laden alle Familien dazu ein, bei einem gemütlichen Spaziergang am Weihnachtsweg vorbeizuschauen und die eine oder andere Christbaumkugel mitzubringen.

Wir wünschen allen Kundlerinnen und Kundlern viel Freude mit dieser Aktion und Frohe Weihnachten!

Begeisternder Musikantenhoagascht

Foto: Klaus Madersbacher

Kulturausschuss-Obmann Albert Margreiter (stehend) mit der Familienmusik Puchleitner aus Wörgl

Nach einjähriger Pause konnte der Kulturausschuss heuer wieder zu einem Musikantenhoagascht in den Gemeindesaal der Marktgemeinde Kundl einladen.

Besonders erfreulich war, dass alle – für die im vergangenen Jahr geplante, aber leider abgesagte Veranstaltung – eingeladenen Gruppen Zeit hatten und heuer umso mehr für einen stimmungsgeladenen Volksmusikabend im herbstlich geschmückten Gemeindesaal sorgen konnten.

Die Familienmusik Puchleitner, mittlerweile in Volksmusikkreisen weitum bekannt, sorgte mit Ziehharmonika, Kontrabass, Gitarre, Violine und Hackbrett und ebenso mit Gesang für feinste Klänge.

Die Zeitvertreiber, junge, engagierte Musikantinnen und Musikanten vom Weerberg und aus Strass, überzeugten ebenso wie das Trio Zillachtol Gsong und die bekannte Stualausmusig mit ihren mitreißenden und typisch zillertalerischen Stücken.
Nicht fehlen durfte natürlich eine klassische Tanzlmusig, in diesem Fall mit der Kramsacher Ganggalmusig bestens vertreten. Norbert Ascher, organisatorischer Leiter der Ganggalmusig, führte auch gleichzeitig unter erschwerten Bedingungen aber sehr souverän durch das Programm.

Die großartige Stimmung im Saal zeigte sich auch innerhalb der musizierenden Akteure und sorgte noch für viele spontane Zugaben nach dem offiziellen Ende, bis nach Mitternacht.

Wieder ein gelungener Volksmusikabend im Gemeindesaal in Kundl!

Albert Margreiter,
Obmann Kulturausschuss

Vortrag „Bercht & Percht im Alpenraum“

Am Freitag, 29. Oktober, fand in der Mittelschule Kundl ein Vortrag zum Thema „Bercht & Percht im Alpenraum“ mit der Breitenbacher Autorin Barbara Moser statt.

Barbara Moser kann man zu Recht als Brauchtumsexpertin bezeichnen, hat sie doch bereits zwei Bücher zu diesem Thema verfasst. Die Erscheinung der Perchten unterscheidet sich von Region zu Region, furchteinflößend und geheimnisvoll sind die dunklen Gesellen aber allemal. Auch der Zeitpunkt ihres Auftritts ist nicht überall derselbe, informierte die Breitenbacherin in ihrem aufschlussreichen Vortrag über dieses alte Brauchtum – eine perfekte Einstimmung auf die heißersehnte Perchtenzeit.

Foto: Gemeinde Kundl

V.l.n.r.: Kulturausschuss-Obmann Albert Margreiter, Vize-Bgm. Michael Dessl, Barbara Moser und Bgm. Anton Hoflacher

Auch Bgm. Anton Hoflacher, Vize-Bgm. Michael Dessl und Kulturausschuss-Obmann Albert Margreiter haben sich diesen Vortragsabend nicht entgehen lassen und gratulierten Barbara Moser zu ihrer informativen Chronik des Perchtenbrauchtums.

Leseabend mit der Schreibwerkstatt Breitenbach

Wenn das Publikum im Saal aufmerksam zuhört, sich betroffen zeigt oder auch herzhaft lacht, dann lauscht es vielfach einer Lesung der Schreibwerkstatt Breitenbach.

Foto: Daniela Liebhart-Koch

Vor mehr als fünf Jahren hat Klaus Plangger aus Breitenbach die Gruppe gegründet. Seinen Wunsch, Geschichten, Gedichte und Märchen zu schreiben, wollte er mit Gleichgesinnten teilen. Monatlich treffen sich die Mitglieder in der Stube im Gasthof Schopper und lesen, diskutieren, motivieren sich, geben sich neue Themen für ihr nächstes Treffen. Häufig werden sie auch eingeladen, ihre neuesten Werke vorzutragen. In Breitenbach ebenso wie in Innsbruck im alten Stadtturm, Kufstein, Thiersee und anderen Orten konnten sie schon mit ihren Werken begeistern.

Am Freitag, den 14. Jänner, sind Werke der Schreibwerkstatt Breitenbach zum ersten Mal in Kundl, im Vortragsraum im Haus der Musik in Kundl zu hören. Um Ausgewogenheit bemüht, bittet Obmann Klaus Plangger jeweils drei Literaten aus Breitenbach und drei aus Kundl auf die Bühne.

Für die musikalische Umrahmung dieses Leseabends konnte „der Italiener aus Breitenbach", David Mana, gewonnen werden – ein Meister des Fingerpicking und ein außergewöhnlicher Gitarrist, der in Tirol seit vielen Jahren eine feste Größe in der Musikszene ist.

Albert Margreiter, Obmann Kulturausschuss

Ein literarischer und musikalischer Genuss, den man sich nicht entgehen lassen sollte:
Freitag, 14.1.2022 um 19:00 Uhr
Vortragsraum im Haus der Musik
Eintritt: freiwillige Spenden

Fahrt ins Landestheater zu „Blues Brothers"

Der Kultfilm aus den 1980er-Jahren erobert die Bühne des Tiroler Landestheaters! Und mit ihm Songs wie „Jailhouse Rock", „Gimme Some Lovin'", „Stand By Your Man" und „Think".

Zentrum dieses „Musical furioso" sind Jake und Elwood, die beiden liebenswerten Gauner in schwarzen Anzügen, die eigentlich „nur" Musik machen wollen und doch von einem Fiasko ins nächste stolpern.

Aus einer Comedy Show mit John Belushi und Dan Aykroyd aus 1976 entstand 1980 der Film, der die Blues Brothers zum weltweiten Kult machte und Grundlage für diesen musikalisch wie tänzerisch fulminanten Theaterabend ist.

Blues Brothers –
im Auftrag des Herrn

Termin: 21.1.2022
Zeit: 19.30 – 21.15 Uhr
Wo: Landestheater Innsbruck
Abfahrt: Bus ab Kundl, Start beim Gemeindesaal um 17.30 Uhr
Rückfahrt: um ca. 22.30 Uhr

Anmeldung: im Meldeamt des Gemeindeamts bis 30.12.2021

Es ist ein Kontingent von 20 Karten, Kategorie 3, vorreserviert
Preis pro Karte mit Gruppenermäßigung: € 37,–

Die Karten sind bei Anmeldung im Gemeindeamt zu bezahlen.

Foto: © Günther Egger

Vernissage Bel Infeld – Weiblichkeit im Fokus

Foto: Andrea Margreiter

Am 22. Oktober fand die Eröffnung der Vernissage „Frauen des 21. Jahrhunderts: energiegeladen – pulsierend – facettenreich" in Anwesenheit des Tiroler Avant-Garde-Künstlers Bel Infeld statt.

Kulturausschuss-Obmann Albert Margreiter begrüßte die zahlreich erschienen Gäste im Foyer des Gemeindesaals und zeigte sich stolz, dass der renommierte Künstler Bel Infeld für eine Vernissage in Kundl gewonnen werden konnte. Gemeinderätin Helene Astner hatte den Kontakt hergestellt. Den aus Tirol stammenden Künstler verschlug es bereits in jungen Jahren nach London und später in die USA. Inspiration holte sich der leidenschaftliche Maler auf seinen Reisen und im Kontakt mit anderen Kulturen. Mittlerweile hat der umtriebige Kosmopolit seinen Lebens- und Schaffensmittelpunkt wieder nach Tirol verlegt. Es freue ihn, dass sein neuer Heimatort Kundl ihm diese Bühne biete, begründete Bel Infeld in seiner Ansprache die Entscheidung, dass die größte Einzelausstellung Tirols nicht in der Landeshauptstadt Innsbruck, sondern in Kundl stattfand. Anschließend erklärte er die Ausstellung für eröffnet.

Größte Einzelausstellung Tirols

Die Ausstellung umfasste mehr als 100 großformatige Werke des Künstlers, die er in einem kreativen Schaffenszyklus während der Pandemie anfertigte. Darunter fanden sich zahlreiche Porträts junger Frauen, die mit Stärke und Selbstbewusstsein ihren Platz in der Welt erobern. Infelds Gemälde sind von besonders intensiven Farben geprägt, mit denen er Emotionen von Lebendigkeit und purer Lebenslust evoziert – leuchtende Lichtblicke aus der von vielen als trist wahrgenommenen Phase der Pandemie.

Auftragswerk enthüllt

Der Höhepunkt der Vernissage war schließlich die Enthüllung des Auftragswerks für die neue Volksschule, das der Künstler erst kurz vor Ausstellungsbeginn fertig gestellt hatte.

Bel Infeld hat sich dafür von der Sage der Kundler Klamm und dem Einhorn des Kundler Wappens inspirieren lassen.

Das imposante Bild wird nach der Ausstellung dann in der Volksschule seinen neuen Platz einnehmen, während die anderen Gemälde im kommenden Jahr auf internationale Ausstellungsreise gehen, wie der Künstler informiert.

Einladung – In Memoriam Julia Kerschbaumer

Foto: Helene Astner

Anfang 2020 ist die Künstlerin Julia Kerschbaumer verstorben. Am Freitag, 7.1.2022, lädt der Kulturausschuss zu einer Werkschau der Malerin.

Die Vernissage im Foyer des Gemeindesaals wird um 19 Uhr eröffnet. Interessierten bietet sich auch am Samstag von 14 bis 19 Uhr und Sonntag von 10.30 bis 16 Uhr noch die Gelegenheit zum Besuch.

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich weiterer Corona-Einschränkungen . Aktuelle Informationen, ob die Veranstaltung stattfinden kann, erhalten Sie auf der Gemeinde homepage oder über die meinKundl-App.

Jänner

Theaterfahrt - 21. Jänner 2022

ins Tiroler Landestheater zu den „Blues Brothers“

Termin: Freitag, 21.1.2022
Zeit: 19.30 – 21.15 Uhr
Wo: Landestheater Innsbruck
Abfahrt: Bus ab Kundl,
Start beim Gemeindesaal um 17.30 Uhr
Rückfahrt: um ca. 22.30 Uhr
Anmeldung: im Meldeamt bei
Tanja Rinnergschwentner bis 30.12.2021
Tel. 0 53 38 / 72 05 - 140

Ausstellung „In Memoriam Julia Kerschbaumer “

Fr., 7. Jänner, 19.00 Uhr, im Foyer des Gemeindesaals
Öffnungszeiten:
Sa. 14.00 – 19.00 und So. 10.30 – 16.00 Uhr

Leseabend mit der Schreibwerkstatt Breitenbach

Freitag, 14. Jänner, 19.00 Uhr
Vortragsraum im Haus der Musik

Musikalische Umrahmung: David Mana

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

Am 27. Februar 2022 finden in Tirol die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Etwaige Bürgermeister-Stichwahlen sind für den 13. März 2022 anberaumt. Zur Wahl von Gemeinderat und BürgermeisterIn stimmberechtigt sind alle EU-BürgerInnen, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet sowie zum Stichtag 15. Dezember 2021 ihren Hauptwohnsitz in Kundl haben.

Zwei Stimmzettel
Für die Wahl des Gemeinderats und die Wahl der/des BürgermeisterIn werden zwei getrennte amtliche Stimmzettel verwendet. Erhält bei der ersten Wahl am 27. Februar kein/e Kandidat/in mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen, kommt es am 13. März zur Stichwahl zwischen jenen zwei, welche die meisten gültigen Stimmen erhalten haben.

Wer ist wählbar?
In den Gemeinderat wählbar ist jede/r EU-BürgerIn mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde, die/der am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Wahlkarte ab sofort beantragbar
Wer am Wahltag aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Ortsabwesenheit voraussichtlich verhindert sein wird, seine Stimme abzugeben, kann eine Wahlkarte beantragen. Diese kann bei der Gemeinde bereits beantragt werden.

Schibus Alpbach - Fahrplan

12.12.2021 bis 18.04.2022

Kundl - Alpbach (Wiedersbergerhornbahn)

Achenbrücke (Lositterer)	**08:04**	**08:54**
Gemeindesaal	**08:05**	**08:55**
Sandoz Ost	**08:06**	**08:56**
Modehaus Moriggl	**08:08**	**08:58**
Wiedersbergerhornbahn	**08:55**	**09:44**

Alpbach - Kundl (4074)

Wiedersbergerhornbahn	**14:49**	**16:08**	**16:49**
Modehaus Moriggl	**15:57**	**16:57**	**17:58**
Sandoz Ost	**15:59**	**16:59**	**18:00**
Gemeindesaal	**16:00**	**17:00**	**18:01**
Achenbrücke (Lositterer)	**16:01**	**17:01**	**18:02**

Umstieg: Brixlegg Herrenhausplatz - Linie 4113
Change busses: *„Brixlegg Herrenhausplatz“ - Line 4113*

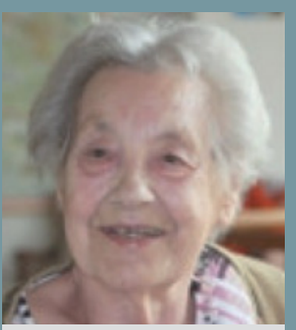
Standesfälle

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

Jakob Buchmayr
† 23.09.2021
80. Lebensjahr

Anna Maria Dohr
† 28.09.2021
70. Lebensjahr

Werner Unterrainer
† 30.09.2021
63. Lebensjahr

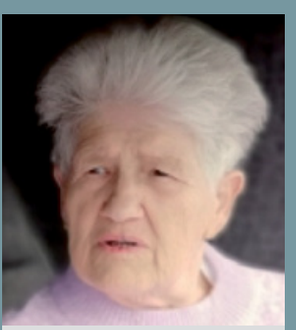


Johanna Steinlechner
† 05.10.2021
96. Lebensjahr

Anton Hoflacher
† 13.10.2021
87. Lebensjahr

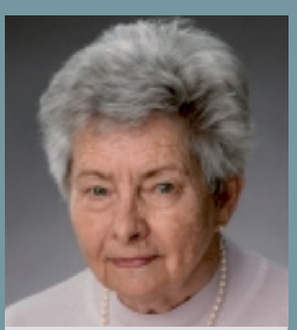
Michael Moser
† 15.10.2021
97. Lebensjahr

Alisa Ann Huber
† 18.10.2021
76. Lebensjahr



Josefine Gasser
† 30.10.2021
86. Lebensjahr

Karl-Heinz Pramstrahler
† 03.11.2021
70. Lebensjahr



Annemarie Burkia
† 11.11. 2021
87. Lebensjahr

Alma Höck
† 12.11.2021
86. Lebensjahr

Thomas Kistl
† 23.11.2021
28. Lebensjahr

Martin Andreicovich
† 25.11.2021
75. Lebensjahr

Johann Krapf
† 30.11.2021
94. Lebensjahr

„Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da,
wo er war, aber überall,
wo wir sind und seiner gedenken."

Albert Schweitzer

Unsere Babys

Auch Ihr Nachwuchs soll in der Kundl life abgedruckt werden?
Dann senden Sie uns bitte ein Foto Ihres Babys (mit Bildnachweis) bis zum nächsten Redaktionsschluss an **kundllife@kundl.tirol.gv.at**

Foto©Coprid_fotolia

David Walid
Eva und
Khaled Jansen

Foto: privat

Viola Aurora
Alina und
Simon Lamprecht

Foto: privat

Valentin Anton Johann
Melanie und
Anton Margreiter

Foto: Manfred Haun

Mia
Sladjana und
Manuel Stojak

Foto: Verena's Fotowelt

Lea
Sarah und
Pascal Steinbacher

Foto: Manfred Haun

Julia
Carina und
Marco Seber

Foto: Verena's Fotowelt

Gabriel
Christina Ortner
und Anton Fuchs

Foto: ©AntonioGravante_fotolia

Leah Anne
Kathrin Hölzl-Nuttall
und David Nuttall

Foto©Coprid_fotolia

Lyam
Nadine Zucol

Foto: Manfred Haun

Leo
Sabrina Springhetti
und Dominik Kramer

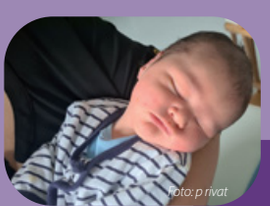


Foto: p rivat

Sami
Michaela Burianova
und
Nabeel Al-Khshali

Foto: Bettina Ziegler Photography

Hailey Ida
Isabella und
Martin Bogner

Jamie
Isabella und
Martin Bogner

Foto: Manfred Haun

Meryem
Güllü und
Fatih Aydin

Gemeinde Kundl

gemeinde@kundl.tirol.gv.at | www.kundl.tirol.gv.at
Telefon: 0 53 38 / 72 05 - 0 | Fax: 0 53 38 / 72 90 -109

markt gemeinde kundl
6250 Kundl Dorfstraße 11

Wertstoffsammelzentrum Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag	09.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	12.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte ***NICHT*** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von:

- Problemstoffen
- Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

Wertstoffsammelzentrum Preise:

Sperrmüll	€ 0,48/kg
Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück
Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück

Grünschnittzwischenlager Öffnungszeiten

Montag - Samstag: 07.00 bis 20.00 Uhr

Dezember, Jänner und Februar
bleibt das Grünschnittlager geschlossen!

Zutritt nur mit Bürgerkarte

Foto: Gemeinde Kundl

Telefonnummern

Gemeindeamt

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr
Donnerstag 8 – 12 und 14.30 – 18.30 Uhr

Bürgermeister und Amtsleiter	7205	100
Vizebgm. Michael Dessl	0699	150 504 15
Vizebgm. Barbara Trapl	0664	813 16 38
Bauamt	7205	120
Finanzverwaltung	7205	110
Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
Energie und Umweltberatung	7205	130
Waldaufseher	7205	150

Einrichtungen

Sozialzentrum mitanond	20123	400
Schwimmbad/Eishalle	7205	240
Gemeindesaal	7205	260
Fernwärme (KGW GmbH)	7205	181
Bauhof	7205	200 Handy 0699 18 7205 20
Kindergarten	7205	500
Gemeindehort	7205	580

Schulen

Volksschule	7205	521
Neue Mittelschule	7205	540
Musikschule	7205	560

Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Sauna Kundl	20 9 20
EKiZ	63 83

Zahnärzte:	
Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11
Hausärzte:	
Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Unterrainer-Knoll	87 77
Dr. Ritzer	86 94
Apotheke	87 00
Drogerie	72 84

Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144

Gedenken an Anton Hoflacher sen.

Als langjähriger Bademeister ist Anton Hoflacher sen. vielen Kundlerinnen und Kundlern noch in bester Erinnerung. Am 13. Oktober 2021 ist der ehemalige Mitarbeiter der Marktgemeinde Kundl im 87. Lebensjahr verstorben.

Nach einer Lehre als Sattler, Riemer und Tapezierer führte ihn sein Berufsweg zunächst für einige Jahre zum Traktorenwerk Lindner bevor er sich entschloss, den Dienst als Bade- & Saunameister für das Schwimmbad der Gemeinde Kundl anzutreten. Als stets gut gelaunter Bademeister war Toni sehr beliebt, viele Kundlerinnen und Kundler begleitete er bei ihren ersten Schwimmzügen. Freundlichkeit, Gerechtigkeit, Hilfsbereitschaft und Einsatzwille zeichneten Tonis engagierte Arbeit aus. Das Schwimmbad war bis zu seiner Pensionierung mehr als nur ein Arbeitsplatz. Er kümmerte sich mit großer Sorgfalt und verwaltete es wie sein Zuhause. Toni war stets bemüht, das Schwimmbad für alle Besucherinnen und Besucher bestmöglich in Stand zu halten. Nach stolzen 35 Jahren als Bade- und Saunameister folgte zuletzt die wohlverdiente Pension.

Tatenlos blieb Toni freilich nicht: Als Platzwart beim SC-Kundl und Stockschütze beim ESV Kundl war er voller Energie dabei. In seiner Freizeit zählte das Skifahren, das er noch lange ausübte, zu seinen liebsten Aktivitäten.

Toni wird als geselliger Mensch mit viel Humor und vor allem mit tatkräftigem Engagement für seine Heimatgemeinde in guter Erinnerung bleiben.

Krippenbaukurs 2021

Nach der coronabedingten Zwangspause im Jahr 2020 war es uns heuer wieder möglich, einen Krippenbaukurs unter der Kursleitung von Obmann Peter Steinbacher sowie den beiden Krippenbaumeistern Peter Böhm und Hannes Egerdacher abzuhalten.

Alle für das letzte Jahr gemeldeten sowie vier weitere Kursteilnehmer konnten wir von September bis Dezember, jeweils montags und mittwochs von 18.00 – 21.00 Uhr, zum Krippenbauen begrüßen. Nachdem es mit dem vor zwei Jahren versprochenen eigenen Vereinslokal leider nichts wurde, mussten wir einmal mehr auf die Räumlichkeiten der neuen Mittelschule zurückgreifen und den Werkraum sowie den kleinen Lagerraum zum Aufbewahren der Krippenbauten und sämtlicher benötigter Materialien nutzen. Da das Hin- und Herräumen der Krippen immer einen enormen Aufwand bedeutet und die räumlichen Gegebenheiten auch in der Mittelschule begrenzt sind, hoffen wir weiterhin auf ein eigenes Vereinslokal.

Doch nicht nur die erwachsenen Krippenbauer waren heuer wieder sehr fleißig. Auch einen Kinderbaukurs konnten wir abhalten. Dazu hat Direktor Georg Unterrainer aus vielen interessierten Kindern der 3. und 4. Klassen der Mittelschule 10 Schüler ausgewählt, welche immer am Mittwochnachmittag mit großem Eifer ans Werk gingen. So entstanden nach vielen Stunden, Tagen und Wochen voller Einsatz und Engagement wunderschöne Krippen im heimatlichen und orientalischen Stil.

Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei unseren Helfern Herwig Maier und Gerhard Jost sowie bei Erika Huber, welche sämtliche botanische Arbeiten an den Krippen übernahm. Leider ist es uns wegen den aktuell geltenden Corona-Bestimmungen nicht möglich, die für heuer geplante Krippenausstellung abzuhalten, diese wird auf das kommende Jahr 2022 verschoben.

Solltet auch ihr den Wunsch verspüren, eine Weihnachtskrippe zu bauen, so meldet euch bitte bei Obmann Peter Steinbacher unter 0650 / 635 00 73. Es sind noch Plätze für den Krippenbaukurs 2022 frei.

Eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit wünschen euch die Kundler Krippeler.

Peter Steinbacher, Obmann

Foto: Krippenbauverein

Ehrung für Ausbildungserfolge

Foto: Andrea Margreiter

V.l.n.r.: Vize-Bgm. Michael Dessl, Katharina Moser, Martin Stumpf, Dominik Thaler, Oswald Drexler (stellv. f. Marco Drexler), Eva-Maria Kogler, Fabio Knoll, Sandra Kistl, Manuel Harringer, Astrid Schuler, Hannah Hörhager, Thomas Oberladstätter, Christina Schmid, Johanna Häusler, Vize-Bgm. Barbara Trapl, Bgm. Anton Hoflacher (nicht im Bild: Eva-Maria Embacher, Reinhold Jost, Niklas Schulz, Catharina Werlberger, Dominik Würtenberger)

Einmal jährlich lädt die Marktgemeinde zum Jubiläumsfonds-Ehrungsabend für Kundlerinnen und Kundler, die ihre schulische oder berufliche Ausbildung mit Auszeichnung abgeschlossen haben. Am Freitag, 12. November 2021, hat diese Ehrung im Sozialzentrum mitanond stattgefunden.

Normalerweise findet die Veranstaltung zu Beginn des Jahres statt, aufgrund der Pandemie konnte diese heuer erst im Herbst stattfinden. Der Abend wurde nach den neu vorgegebenen 2G-Regeln durchgeführt. Nach der entsprechenden Kontrolle beim Einlass konnte dann zwanglos mit einem Glas Sekt auf das Wohl der zu Ehrenden angestoßen werden. Bürgermeister Anton Hoflacher begrüßte in seiner Ansprache alle Anwesenden und wies darauf hin, dass die Bezeichnung „Jubiläumsfonds" ein Etikett sei, das aus Gründen der Bekanntheit beibehalten worden war. Tatsächlich stammen die Ausgaben für die Ehrungen aus dem laufenden Haushaltsbudget, ein „echter" Fonds wurde nie eingerichtet.

Dass wieder das ganze Ausbildungs-Portfolio – von der Lehre bis zum Studium – vertreten war und lebenslanges Lernen nicht nur eine bloße Floskel ist, zeigten die vielfältigen Erfolge der jungen Kundlerinnen und Kundler, die mit ihrer fundierten Ausbildung ein Motor für die Wirtschaft seien, wie der Bürgermeister betonte. Im Namen der Marktgemeinde Kundl gratulierte er allen Geehrten zu ihren stolzen Leistungen und überreichte KUWI-Gutscheine im Wert von € 400,-.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend heuer erstmals von Margit Haas an der Harfe und Küchenchef Dietmar Trummer und sein Team sorgten mit einem reichhaltigen Buffet für die kulinarische Begleitung des Abends.

Anmeldung für den Jubiläumsfonds
Auch im kommenden Jahr honoriert die Marktgemeinde wieder herausragende Leistungen aus der Schul- bzw. Ausbildungszeit.

Als besondere Leistungen werden Landes- bzw. Bundessiege bei Lehrlingswettbewerben oder Redewettbewerben gewertet, ebenso wie mit Auszeichnung bestandene Berufsabschlüsse oder Matura- und Studienabschlüsse.

Wer seine Ausbildung mit sehr gutem oder ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte, ist herzlich eingeladen, sich mit entsprechendem Nachweis (Zeugnis, Urkunde, Diplom) bei Astrid Montibeller im Gemeindeamt zu melden.

Anmeldungen werden laufend entgegengenommen.
Astrid Montibeller,
Tel. 05338 / 7205-100
gemeinde@kundl.tirol.gv.at

Wir gratulieren allen Geehrten und wünschen weiterhin viel Erfolg auf ihrer beruflichen Laufbahn! Folgende Kundlerinnen und Kundler wurden im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung für ihre ausgezeichneten Erfolge geehrt:

Marco Drexler:
Ausbildung als Pflegefachassistenz
Eva-Maria Embacher:
Masterstudium Psychologie
Daniel Geiger:
Dienstprüfung der Grundausbildung für die Verwendungsgruppe E2a im Exekutivdienst
Manuel Harringer:
Masterstudium Mikrobiologie
Johanna Häusler:
Facharbeiterinnenprüfung im Gartenbau
Hannah Hörhager:
Ausbildung zur Rettungssanitäterin
Reinhold Jost:
Bachelorstudium Umwelt-, Verfahrens- und Energietechnik
Sandra Kistl:
Masterstudium Botanik
Fabio Knoll:
Bachelorstudium Web Business & Technologie
Eva-Maria Kogler:
Diplomprüfung berufsbegleitende Ausbildung Elementarpädagogik
Katharina Moser:
Lehrabschlussprüfung Verwaltungsassistentin
Thomas Oberladstätter:
Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Konstrukteur-Schwerpunkt Maschinenbautechnik
Christina Schmid:
Lehrabschlussprüfung Einzelhandelskauffrau
Niklas Schulz:
Masterstudium Umweltingenieurwissenschaften
Astrid Schuler:
Weiterbildung Basales und mittleres Pflegemanagement
David Seebacher:
Werkmeisterschule für Maschinenbau
Martin Stumpf:
Lehrabschlussprüfung Installations- und Gebäudetechniker (Heizungstechnik) UND Lehrabschlussprüfung Installations- und Gebäudetechniker (Gas-/Sanitärtechnik)

Foto: Andrea Margreiter

Bürgermeister Anton Hoflacher mit Daniel Geiger

Dominik Thaler:
Unternehmerprüfung bei der Wirtschaftskammer Tirol
Catharina Werlberger:
Masterstudium Psychologie
Dominik Würtenberger:
Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Speditionskaufmann

Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

„Jeder Weg ist eine Herausforderung, jede neue Aufgabe ist eine Chance zu wachsen."

Werner Bethmann

Mein Name ist Ines Rupprechter und bin eine gebürtige Kundlerin. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Viele haben mich bestimmt schon einmal im Kindergarten oder in der Schule gesehen oder auch schon kennengelernt.

Seit Ende September unterstütze ich das Amt Umwelt & Energie unter der Leitung von Michael Weinzierl in der Marktgemeinde.

Nach meiner Ausbildung als Bürokauffrau und berufsbezogenen Schulungen in verschiedensten Sachbearbeitungsbereichen konnte ich stets mein Wissen erweitern.

Mit Freude und großem Interesse an dieser neuen Herausforderung hoffe ich, meine Erfahrungen gut in meiner neuen Position einbringen zu können und zu erweitern.

Ines Rupprechter

Foto: Gemeinde Kundl

Flashpoint punktet mit Gesundheitskompetenz

Foto: flashpoint

Der Flashpoint hat gemeinsam mit weiteren Jugendeinrichtungen von kommunity die Auszeichnung zum gesundheitskompetenten Jugendzentrum auf dem höchstmöglichen Level (Gold) erhalten.

Dazu wurden Projekte zum Thema körperliche, psychische & soziale Gesundheit ausgearbeitet und umgesetzt. Dabei wurden mehrere Fortbildungen absolviert. Verliehen wurde das Zertifikat von der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK).

Das Team vom Flashpoint freut sich gemeinsam mit den anderen ausgezeichneten Kolleginnen und Kollegen sehr über diese Anerkennung und wird weiter für die Gesundheit der Jugendlichen sein Bestes geben.

Neue Öffnungszeiten im Flashpoint

Da die Altersgrenze auf 10 Jahre gesenkt wurde, gibt es auch neue Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 12.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Das bietet den Schülerinnen und Schülern von Kundl die Möglichkeit, auch die Mittagspause im Flashpoint zu verbringen.

Dabei können sie gerne mitgebrachte Jause essen oder sich einen günstigen Snack im Flashpoint gönnen. Um eine gesunde Komponente zu bieten, gibt es dank der finanziellen Förderung über das Gesundheitsprojekt „Frische Nahrung für junges Gemüse“ des Vereins kommunity, welches von der Gesundheit Österreich GmbH finanziert wird, Obst und Salat gratis dazu.

Infos zu diesem Projekt:
https://kommunity.me/frische-nahrung-fuer-junges-gemuese/

Helfende Hände bei der Lernfreude

Die 20-jährige Nadja Wildauer macht gerade eine Ausbildung bei der SOB Tirol (Schule für Sozialbetreuungsberufe). Seit November ist sie ein Teil des Lernfreude-Teams und freut sich sehr, die Kinder beim Lernen zu unterstützen. Ihre erworbenen Fähigkeiten, wie Spiel- und Freizeitpädagogik, sozialpädagogische Begleitung sowie Lernunterstützung möchte sie in die Lernfreude einbringen und so die Kinder zum Lernen motivieren. Sie bemüht sich besonders um Kinder mit Migrationshintergrund, die noch sprachliche Barrieren in Deutsch haben.

Foto: flashpoint

Von Juni 2021 bis Mai 2022 unterstützt außerdem die 25-jährige Anna Fülöp aus Ungarn als Freiwillige im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) das Lernfreude-Team. Sie hat ein Studium zur Chemieingenieurin absolviert und anschließend die Gelegenheit genutzt, einen interkulturellen Lernprozess in Österreich zu erleben. Anna unterstützt die Kinder der Lernfreude besonders in Mathe. Sie findet, dass die Lernfreude ein ideales Projekt ist, um Erfahrungen zu sammeln: „Ich versuche den Kindern zu helfen, aber gleichzeitig lerne ich auch sehr viel von ihnen.“

Die beiden Praktikantinnen zeigen den Jugendlichen, wie man mit den Kindern spielerisch lernt und sie dabei zum Lernen motiviert. So erhalten die Jugendlichen auch neue Anregungen hinsichtlich der Lernbegleitung.
Die Lernfreude funktioniert nach dem Buddy-Prinzip, wobei die Jugendlichen die Buddys sind, die den Kindern in entspannter und fröhlicher Atmosphäre bei schulischen Belangen helfen. Ganz nach dem I-Motion Prinzip bekommen die Jugendlichen ab 12 Jahren pro zwei Lernfreudestunden drei Zeitwertkarten. Eine Zeitwertkarte hat einen Wert von € 2,50. Diese sammeln sie und können sie dann in Einkaufsgutscheine umtauschen.

Bettina Lißner, Flashpoint

Foto: © Rostislav Sedlacek - adobestock.com

Winterdienst – Anrainerinformation

§ 93 Abs. 1 StVO
Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 1a StVO
In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

§ 93 Abs. 2 StVO
Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Im Zuge des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass der Bauhof Kundl oder die Landes-Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, für welche die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Kundl weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Kundl handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Foto: Andrea Margreiter

meinKundl – eine App für alles

Der Startbildschirm der meinKundl App

Keine wichtigen Neuigkeiten aus Kundl mehr verpassen! Wer zu wenig Zeit hat, sich täglich auf der Gemeindehomepage zu informieren, für den ist die brandneue „meinKundl"-APP genau das Richtige.

Die Gemeinde Kundl erweitert ihr digitales Informationsangebot. Neben Gemeindehomepage und Facebook steht nun eine maßgeschneiderte App zur Verfügung. Mit der meinKundl-App können sich Kundlerinnen und Kundler jederzeit über das Geschehen in ihrer Heimatgemeinde informieren.

Kundl-News aus erster Hand
In der übersichtlichen meinKundl-App sind alle wichtigen Informationen der Gemeinde gebündelt: Tagesaktuelle News scheinen chronologisch auf und können als Push-Nachrichten am Handy abonniert werden. D.h. dass neue Nachrichten aus der App bei Erscheinen direkt am Display angezeigt werden – damit entgeht einem garantiert keine Neuigkeit der Gemeinde mehr!

Der integrierte Veranstaltungskalender informiert über anstehende Events der Gemeinde und Aktivitäten von Kundler Vereinen. Im Archiv der Kundl life kann man aktuelle und vergangene Ausgaben downloaden und durchforsten. Im Sommer gibt die App außerdem Auskunft über die Auslastung im Kundler Schwimmbad, im Winter über die Besucherzahlen in der Eisarena.

Bürgermeldungen in App integriert
Auch die bewährte Bürgermeldungsfunktion wurde in diese App integriert. Wer Mängel wie eine defekte Straßenlaterne oder Schäden an öffentlichen Einrichtungen bemerkt, kann dies schnell und unkompliziert über die App melden. Um Push-Nachrichten zu erhalten und Bürgermeldungen zu posten, muss man sich lediglich unter „Mein Konto" registrieren. Push-Meldungen können nach der Registrierung unter dem Menüpunkt Mein Konto > Benachrichtigungen > Gemeinde > Gemeindebenachrichtigungen aktiviert werden.

Die meinKundl-App steht in den jeweiligen App Stores für Android und iPhone zum Gratis-Download zur Verfügung!

Alpenverein – ein ereignisreiches Jahr

Im Fokus des Österreichischen Alpenvereins stehen im Normalfall Aktivitäten in der Natur.

Im Jahr 2021 war das Geschehen der Ortsgruppe Kundl-Breitenbach allerdings geprägt von der Planung einer Indoor-Sportmöglichkeit, die uns die nächsten Jahre begleiten und erfreuen wird. Es wurde von der Gemeinde Kundl eine eigene Kletterhalle im Ortszentrum errichtet, die vom Alpenverein betrieben wird.

Dabei handelt es sich um eine sehr durchdachte Anlage, die beim Tag der offenen Tür am 25.09.2021 vorgestellt wurde. Leider fehlen noch einige Fertigstellungsarbeiten und so wird der Start für den öffentlichen Betrieb noch etwas verzögert. Mitte Dezember soll es dann endlich so weit sein – unser Wunschtermin wäre der 17. Dezember 2021. Coronabedingt starten wir mit eingeschränktem Betrieb und verzichten auf Eröffnungsfeierlichkeiten.

Auf alle Fälle ist ab diesem Zeitpunkt die Halle für die breite Öffentlichkeit zugänglich. Preise, Öffnungszeiten und sonstige Voraussetzungen werden wir auf der Homepage bekanntgeben. Auch abweichende Öffnungszeiten bzw. pandemiegeschuldete Beschränkungen, welche es zu Beginn sicherlich geben wird, werden auf der Homepage aktuell gehalten.

Noch ein paar Informationen zu den Daten der Halle: Der Vorstiegsbereich mit 14 Tops ist zur Gänze mittels Selbstsicherung bekletterbar. Daneben gibt es einen Boulderbereich mit einer Möglichkeit von 40 unterschiedlichen Boulderrouten in diversen Schwierigkeitsgraden. Zentral dazwischen findet man den Aufenthaltsraum inkl. kleiner Kantine, welcher auch als unser zukünftiges Vereinsheim dient.

Also, falls ihr Lust habt, schaut vorbei und versucht euch im Klettersport – wir freuen uns schon auf euer Kommen!

Das Team vom Alpenverein
Kundl-Breitenbach

Information der Tiroler Bergwacht

Foto: A© Andreas P.

Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Brixlegg/Kramsach und Umgebung, möchte die Gelegenheit nützen und sich auf diesem Wege bei euch vorstellen.

Die Tiroler Bergwacht ist im Land Tirol für den Natur- und Umweltschutz im Einsatz.
Der Grundsatz der Tiroler Bergwacht, wie sie vor über 90 Jahren im Jahr 1927 gegründet wurde, lautet:
Der Schutz der Personen und des Eigentums an Feld-, Alp- und Waldgut, alpinen Schutzhütten, deren Einrichtung und Zubehör sowie die Instandhaltung der Verunreinigung oder Verunstaltung der Gegend durch Herumwerfen und Liegenlassen von Gegenständen, insbesondere insofern die Gefährdung, Verletzung oder Verunreinigung mit einer sportlichen Betätigung oder dem Ausflugverkehr im Zusammenhang steht. Dies hat sich bis heute nicht geändert. Es wurden nur die gesetzlichen Bestimmungen an die Zeit angepasst bzw. geändert.

Bei gemeinsamen Dienststreifen in der Natur überwachen wir folgende Landesgesetze:

- Tiroler Naturschutzgesetze mit den dazugehörigen Verordnungen
- Tiroler Nationalparkgesetz Hohe Tauern (betrifft hauptsächlich die Osttiroler Bergwächter*innen)
- Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz
- Tiroler Feldschutzgesetz
- Tiroler Campinggesetz
- Landespolizeigesetz Lärmschutz, Schutz vor Gefährdung und Belästigung durch Tiere

Die Bergwächter*innen und Anwärter*innen, verrichten ihren Dienst für den Natur- und Umweltschutz ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich. Wir suchen laufend Freiwillige, welche Zivilcourage besitzen und sich engagiert dem Schutz der Heimat, Natur und Umwelt widmen.

Du interessierst dich für die Mitgliedschaft in der Tiroler Bergwacht?

Wenn du mindestens 16 Jahre bist, dann melde dich einfach bei mir. Für weitere Informationen oder ein persönliches Gespräch mit dir, würde ich mich sehr freuen.

Bitte melde dich bei
Engelbert Entner
Dorf 82i, 6232 Münster
Tel. 0650 / 778 70 04

Einsatzstellenleiter Brixlegg/Kramsach und Umgebung
oder einem dir bekannten Bergwächter

Feuerbeschau 2022

Foto: ©Edkrin

Information über die Durchführung der Feuerbeschau 2022 in den Gewerbebetrieben.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass auf Grund der Tiroler Feuerpolizeiordnung die Behörde verpflichtet ist, in regelmäßigen Abständen eine Feuerbeschau durchzuführen. Um diese gesetzliche Verpflichtung zu erfüllen, werden im Gemeindegebiet von Kundl ab Jänner 2022 Feuerbeschauen in öffentlichen Gebäuden und in den Gewerbebetrieben abgehalten.

Die Feuerbeschau dient zur Feststellung von Zuständen, die eine Brandgefahr verursachen oder begünstigen sowie die Brandbekämpfung und die Durchführung von Rettungsmaßnahmen erschweren oder verhindern können. Einfamilienhäuser sind nicht Gegenstand der Feuerbeschau 2022!
Die Ankündigung über die Anberaumung der Feuerbeschau erfolgt rechtzeitig und es wird um verlässliche Anwesenheit des jeweiligen Eigentümers oder eines Vertretungsbefugten ersucht.

Die Feuerbeschaukommission hat alle Räume des Beschauobjektes zu überprüfen. Die Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigten von Bauten haben die Räume für die Feuerbeschau zugänglich zu halten sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
Selbstverständlich wird die Feuerbeschau unter möglichster Schonung Ihrer Interessen durchgeführt.

Der Bürgermeister Anton Hoflacher

25 Jahre Klimabündnis-Gemeinde

Seit stolzen 25 Jahren ist Kundl als Klimabündnis-Gemeinde Teil eines starken kommunalen Klimaschutz-Netzwerkes. Klimabündnis Tirol-Geschäftsführer Andrä Stigger gratulierte zum Jubiläum und überbrachte mit einem Zwetschkenbäumchen ein nachhaltiges Geschenk.

Foto: Michael Weinzierl

Geschäftsführer Andrä Stigger mit Bgm. Anton Hoflacher

Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Klimaschutz, umweltfreundliche Mobilität – all das ist der Marktgemeinde Kundl seit langem ein zentrales Anliegen. Der Beitritt zum damals noch jungen Klimabündnis Tirol war folglich ein logischer Schritt. In den letzten Jahren konnten in der Gemeinde immer mehr umweltfreundliche Projekte umgesetzt werden, wie z.B. die Durchführung von Veranstaltungen als Green Events, eCar-Sharing, Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden. Diese Liste soll sich künftig weiter fortsetzen.

Mit Projekten, Workshops und Veranstaltungen unterstützt das Klimabündnis Tirol solche Vorhaben auf regionaler Ebene und setzt sich für einen nachhaltigen Lebensstil und eine klimagerechte Welt ein.

Global denken – lokal handeln

Klimabündnis, was ist das? Das Klimabündnis wurde 1990 in Frankfurt gegründet und ist eine globale Kooperation zum Schutz des Weltklimas. Mehr als 1.700 Gemeinden und Städte in 26 europäischen sind bereits Teil dieses Netzwerkes. In Tirol gibt es 80 Klimabündnis-Gemeinden – und Kundl kann stolz sein, ein Teil davon zu sein.

Kostenlose Energieberatung im Gemeindeamt

Foto: privat

Robert Gerl, unser Energieexperte

Im Gemeindeamt in Kundl steht er Ihnen jeden ersten Donnerstag im Monat zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Wenn möglich, bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin

in der Energieberatungsstelle Kundl, Gemeindeamt Kundl,
T: 05338/7205-130.

Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren.

Termine für die Energieberatung 2022

13.01.2022
03.02.2022
03.03.2022
07.04.2022
05.05.2022
02.06.2022
07.07.2022
04.08.2022
01.09.2022
06.10.2022
03.11.2022
01.12.2022

Kundler Sportlergala 2021

Bgm. Anton Hoflacher, Vize-Bgm. Barbara Trapl, Sportausschuss-Obmann Sepp Leutgab und Vize-Bgm. Michael Dessl mit dem TC Kundl

Dass die Marktgemeinde Kundl auf ein reges Vereinsleben im Ort verweisen kann, zeigt sich alljährlich im Rahmen der Sportlergala. Heuer hat die Ehrung der sportlichen Erfolge am 7. Oktober stattgefunden.

Moderiert wurde der Abend, der im festlich gedeckten Gemeindesaal stattfand, von Sportausschuss-Obmann Sepp Leutgab, der sich für die organisatorische Unterstützung bei den Saalwarten sowie bei Tanja Rinnergschwentner und Ines Rupprechter vom Gemeindeamt bedankte. Auch Bürgermeister Anton Hoflacher ließ es sich nicht entgehen, den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern in seiner Rede zu gratulieren, bevor Sepp Leutgab die Athletinnen und Athleten auf die Bühne bat:

In den unterschiedlichsten Disziplinen konnten Kundlerinnen und Kundler wieder Spitzenergebnisse für sich verbuchen und bei namhaften Wettbewerben reüssieren. Dabei fällt auf, dass vor allem die großen Erfolge heuer in weiblicher Hand lagen. International hervorgetan hat sich etwa der Sportaerobic-Verein LSA mit Alina Seebacher und Sophie Laimer. Dass Wasser eindeutig ihr Element ist, hat hingegen Chiara Edenstrasser bewiesen, die sich mit zweimal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze im internationalen Wettbewerb über einen wahren Medaillenregen freuen durfte.

Keine Unbekannte bei der Sportlergala ist außerdem Carina Wasle, die ihrer beeindruckenden Erfolgsbilanz u.a. den Staatsmeistertitel im Wintertriathlon hinzufügen konnte.

Im Anschluss an die Ehrungen lud Sportausschuss-Obmann Sepp Leutgab zum Buffet und gemütlichen Ausklang der Sportlerehrung, der Gelegenheit dazu bot, sich einmal mit anderen Vereinen auszutauschen.

Die Marktgemeinde Kundl gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern der diesjährigen Sportlerehrung, die an dieser Stelle nicht namentlich erwähnt wurden, zu ihren außergewöhnlichen Erfolgen bei Meisterschaften und Wettkämpfen.

Auch der Schachverein war wieder erfolgreich

Kickboxerin holt EM-Gold

Jasmin Aigner hat es wieder geschafft: Nach ihrem sensationellen WM-Erfolg vor drei Jahren konnte sie in Montenegro erneut reüssieren und sich im November den Europameistertitel sichern!

V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Europameisterin Jasmin Aigner, Sportausschuss-Obmann Sepp Leutgab und Coach Juso Prosic

Die junge Sportlerin bewies wieder einmal Topform und Nervenstärke und holte sich im Pointfighting die begehrte Goldmedaille. Im Finale setzte sich Jasmin Aigner souverän gegen ihre Kontrahentin, die Italienerin Asia Capasso, durch. Eine weitere großartige Leistung, welche die leidenschaftliche Kickboxerin ihrer Erfolgsbilanz hinzufügen kann. Auch Coach Juso Prosic zeigte sich sichtlich stolz auf seinen talentierten Schützling.

In Kundl wurde die Sportlerin nach ihrer Rückkehr aus Montenegro natürlich gebührend begrüßt: Familie, Freunde und Gemeindevertreter empfingen Jasmin mit lautstarker Unterstützung der Kundla Guggamusik. Auch Bgm. Anton Hoflacher und Sportausschuss-Obmann Sepp Leutgab gratulierten der frischgebackenen Europameisterin herzlich, bevor es im Anschluss gut gelaunt ins Restaurant Millenium zum Feiern ging.

Wir gratulieren Jasmin zum EM-Gold und wünschen ihr weiterhin viel Spaß und viele weiterer Erfolge beim Kickboxen!

Erfolgreiches Jahr für die Schützengilde Kundl

Die Wettkampfschützen der Schützengilde Kundl konnten sich bei mehreren Bewerben der Meisterschaft gut behaupten.

Tirol Cup 2021
Ausgetragen wurde dieser Cup von den Gilden Wörgl, IHG, Schwoich, Hopfgarten, St. Johann und Kundl, wo auch der Abschlussbewerb stattfand. Bei diesem Cup starten insgesamt rund 90 Schützen.

Dabei konnten sich die Kundler Schützen zum Einstieg mit guten Leistungen behaupten. In der 500er Klasse holte sich Richard Huber den Klassensieg. In der Mannschaftswertung errang Kundl hier Platz 6 von 24 Mannschaften.

Tiroler Landesmeisterschaft 2021
Allgemeine Männerklasse
Den 2. Rang in der Mannschaftswertung holte sich Kundl mit Dieter Achleitner, Lukas Koidl, Marco Grienwaldt und Fabian Grienwaldt

Bezirksmeisterschaft 2021
Hier erreichte Kundl mit Dieter Achleitner, Lukas Koidl, Fabian Grienwaldt und Richard Huber den 3. Rang im Mannschaftsbewerb.

Schützengilde Kundl
OSM Dieter Achleitner

15 Jahre Verein für Jugendschach in Kundl

Bei der Gründung 2006 Hans Ager mit seinem Sohn Stefan

Am 8. Mai 2006 war es so weit: Hans Ager und sein Sohn Stefan gründeten den „Verein für Jugendschach Kundl" mit einem Startkapital von 10,– Euro.

Ein eigener Verein mit dem Ziel „die Jugend unserer Gemeinde Kundl und Umgebung für dieses entwicklungsfördernde, königliche Spiel zu begeistern" war damals in Tirol einzigartig. Natürlich gab es viele Schachvereine, aber keinen, der sich speziell an Kinder und Jugendliche richtete. Die heute in der Jugendarbeit ebenfalls sehr aktive Innsbrucker Schachschule oder Schach ohne Grenzen Kufstein kamen erst später und folgten unserem Beispiel.

Der Beginn des Vereins

Aber zurück zum Anfang. Das erste Trainingslokal befand sich im Bauernhaus „beim Staudala", ein Kammerl im Ausmaß von 4 x 4 Metern, welches Hans zur Verfügung stellte. Die notwendigen Schachmaterialien wurden noch aus privater Hand und durch Spenden begeisterter Eltern finanziert, doch schon bald konnte der Verein auf die Unterstützung der Gemeinde Kundl zählen. Bereits im Jahr 2007 war der Verein für Jugendschach Kundl auf 50 Mitglieder angewachsen.

Erste Wettkämpfe

Schon bald stieg der junge Verein in die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft ein und bei den Wettkämpfen mit anderen Teams kam so mancher Schachroutinier der gegnerischen Mannschaft ob der furchtlosen und unorthodox kreativen Spielweise unserer jungen Spieler ins Schwitzen. Weiters neu war, dass unsere Spielerinnen und Spieler – ganz im Stil der Squadra Azzurra – einheitlich in strahlend blauen Dressen, bestückt mit Vereinslogo und Kundler Wappen, antraten.

Im Jahr 2009 erfolgte dann die erste Teilnahme an Schulschach Wettbewerben und an der speziell für Kinder und Jugendliche ins Leben gerufenen „Schachrallye".

Schachrallye und Online-Schach

Im Jahr 2013 übernahm Stephan Bertel die organisatorischen Geschicke des Vereins und Hans konnte sich auf die Trainer-Aufgaben fokussieren. Seit damals richten auch wir jährlich eine der Schachrallyes bei uns im Gemeindesaal aus. Sie zählt bei den teilnehmenden Kindern aus Tirol, Bayern und Südtirol zu einer der beliebtesten Veranstaltungen, da es bei uns hinsichtlich körperlichem Ausgleich zwischen den Partien (Spielplatz nebenan!) und auch kulinarisch (Wiener Schnitzel!) alle Stückerln spielt. Stephan übergab dann 2019 das Zepter an Stefan Totschnig und beschleunigt durch die Pandemie gelang auch der Sprung in die Online-Schachwelt.

Sportliche Erfolge

Aus sportlicher Sicht konnten zahlreiche Schulschach- und Landesmeisterschaften gewonnen werden. Es gab Teilnahmen an Österreichischen Meisterschaften und zweimal gelang sogar die Qualifikation für die Jugend-Schach-WM.

In den letzten 15 Jahren haben viele Förderer, engagierte Eltern, motivierte Funktionäre, spielbegeisterte Kinder und die Kundler Gemeindevertreter dazu beigetragen „die Jugend unserer Gemeinde Kundl und Umgebung für dieses entwicklungsfördernde, königliche Spiel zu begeistern".
Vielen Dank dafür!

Wer gerne noch detaillierter in unserem Archiv stöbern möchte, kann viele Artikel auf unserer Website www.jugendschach-kundl.at, Menüpunkt „News" finden.

Stefan Totschnig,
Obmann

SC Kundl – gute Herbstsaison

Auf eine gute Herbstsaison kann der SC Pfeifer Holz Kundl zurückblicken, denn die erste Kampfmannschaft überwintert auf Platz vier in der Tabelle der Hypo-Tirol Liga.

KM I in Aktion

Einige Runden waren Daniel Haaser und Co. sogar Tabellenführer, aber zu viele verletzte und angeschlagene Spieler sorgten dafür, dass der Platz an der Sonne nicht gehalten werden konnte. Trotzdem kann man mit den gezeigten Leistungen der jungen Mannschaft von Trainer Roger Kühmaier sehr zufrieden sein. Erfreulich ist, dass wieder einige junge Eigenbauspieler den Weg in die KM I gefunden haben.

Unsere KM II hat in den letzten Runden noch richtig Gas gegeben und mit vier Kantersiegen Tabellenplatz drei erobert. Damit ist das Team von Trainer Stefan Pockenauer mitten im Kampf um den Aufstieg in die 1. Klasse. Hoffentlich können die Burschen die Form über den Winter konservieren.

Im Nachwuchs schaut es ebenfalls sehr gut aus. Derzeit sind 97 Kundler Nachwuchskicker zur Meisterschaft beim TFV gemeldet, dazu kommen noch 24 Knirpse vom Fußballkindergarten. Zusammen mit den Spielern aus Breitenbach werden in der SPG Kundl/Breitenbach rund 200 Nachwuchsspieler betreut. Eine Megaaufgabe, die von 22 Trainern und zwei Nachwuchsleitern übernommen wird. Erfolge gibt es jede Menge, denn fast alle Mannschaften befinden sich in ihren Ligen in der Spitzengruppe, die U11 und U13 überwintern sogar als Tabellenführer.

Allgegenwärtig waren natürlich auch im Herbst die Covid-19 Beschränkungen für den Trainings- und Spielbetrieb. Die Auflagen waren nicht so streng wie im Jahr zuvor, trotzdem war es sehr herausfordernd die Bestimmungen einzuhalten. Letztlich ging alles gut, alle Spiele und Trainings konnten ohne größere Zwischenfälle abgehalten werden. Auch der Zuschauerzuspruch bei den Heimspielen war trotz der Einschränkungen sehr gut.

Der SC Pfeifer Holz Kundl möchte sich bei allen Sponsoren und Gönnern sowie allen Spielern, Trainern, Eltern, Zuschauern und Mitgliedern für die hervorragende Unterstützung im Jahr 2021 bedanken, wünscht ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Reinhold Ebenbichler

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl,
vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11
Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Michael Dessl, Wilma Kurz, Andrea Margreiter, Manuela Mayer, sowie Klaus Fankhauser, Michael Weinzierl
Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination
Druck: Druckerei Aschenbrenner GmbH, Kufstein
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens. UW-Nr. 873
Copyright: Marktgemeinde Kundl
Offenlegung: „Kundl life", Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

TC – Kinder- & Jugendvereinsmeisterschaft 2021

Vinzent Achleitner mit voller Konzentration beim Match

V.l.n.r.: Dominik Todoric, Nikolas Lorenzer und Paul Adamski

Von 11. bis 19. September wurde die Kundler Kids- und Jugendvereinsmeisterschaft ausgetragen.

Viele spannende, äußerst faire und teils sehr enge Spiele durften wir beobachten. Für die jüngsten Teilnehmer (U8) war das zugleich der erste Auftritt, bei dem es um Punkte und Sätze und um den Matchsieg gegangen ist.

Es war großartig zu sehen, mit welchem Eifer und Ehrgeiz die Youngstars auf dem Platz standen, mit großer Freude und einem Lächeln im Gesicht. Einfach herrlich! Wir sind sehr stolz auf unseren gesamten Nachwuchs und möchten recht herzlich gratulieren.

KlassensiegerInnen
Kids U8 Mixed
Vincent Achleitner
Kids U10 Mixed
Adrian Foidl
Jugend U12 Mixed
Sophie Laimer
Burschen U15
Nikolas Lorenzer

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Kids und Youngstars für eine „außergewöhnliche" Saison bedanken. Allen Eltern, Unterstützern und freiwilligen Helfern ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Wir freuen uns auf eine tolle Saison 2022 mit vielen schönen sportlichen Momenten, anstrengenden Trainingseinheiten und nettem Zusammensein.

Andreas Fuchs,
TC Kundl

U15-Mädels holen Tiroler Vizemeistertitel

V.l.n.r.: Coleen Binder, Lara Rundl, Paula Eder und Anna Pircher
(Sophie Laimer nicht im Bild)

Gratulation an unsere U15 Mädls zum Tiroler Vizemeistertitel!

Die Saisonbilanz wie 2020:
Vier Siege und eine Niederlage! Wir möchten auf diesem Wege zu dieser tollen Leistung gratulieren. Die Mannschaften aus Innsbruck (IEV), Hall, Pfunds, und Wattens waren für unsere Girls kein Problem.

Im entscheidenden Spiel gegen Reutte hatten wir dann aber leider das Nachsehen.

TC Kundl

Junge Kundler rockten die Clubmeisterschaft

Einer der Saisonhöhepunkte im Kalender des TC Kundl ist die im September stattfindende Clubmeisterschaft. Auch dieses Jahr wurde in zehn Bewerben wieder erbittert um Punkte, Games und Sätze gekämpft.

Schlussendlich setzte sich heuer bei fast allen allgemeinen Bewerben die Jugend durch und mit Coleen Binder und Gabriel Häusler gewannen die Favoriten den Vereinsmeistertitel.
Am 11.09. kamen dann 60 Zuschauer, um bei Grillhendl und Freigetränken die Finale zu schauen und die neuen Clubmeister gebührend zu feiern.

TC Kundl

v.l.n.r.: Gabriel Häusler und Coleen Binder gewannen den Vereinsmeistertitel

Klammcup 2021

Am Ende der Saison konnten wir uns über spannende Spiele des traditionellen Klammcups freuen.

Um bei diesen Bewerben antreten zu können, muss die ITN Nummer (gibt Auskunft über die Spielstärke der Teilnehmer/innen) über 6,5 liegen, also optimal für ambitionierte Hobbyspieler/innen, Damen sowie Herren.

Jede/r Spieler/in startet in das Tennisleben mit einer ITN Nr. von 10,0 und kann sich mit einer Vielzahl von Begegnungen nach unten arbeiten. Kundls bester aktiver Tennisspieler (Kilian Zierhofer) steht zur Zeit auf einer ITN Nr. von 2,8. Der heurige Clubmeister des TC Kundl hat die ITN Nr. 4,7.

Klammcup Sieger Doppelbewerb v.l.n.r.: Obmann Andreas Fuchs, Erich Schnaitl und Christian Schretthauser

Es wurde wie seit einigen Jahren ein Einzel- und Doppelbewerb ausgetragen. Die Champions wurden auf den Wanderpokalen verewigt und dürfen diese nun bis September 2022 bei sich zu Hause aufbewahren. Im Einzelfinale konnte sich Erich Schnaitl gegen Christian Schretthauser mit 6:2 / 6:0 durchsetzen und holte sich somit zum ersten Mal den Titel. Im Doppelbewerb erlebten wir ein Herzschlagfinale. Erich Schnaitl/ Gerald Schwaninger setzen sich nach knapp zwei Stunden Spieldauer gegen Laimer/Steinbach mit 7:5 / 2:6 / 10:6 durch. Anschließend an die Preisverteilung wurden noch stundenlang die gespielten Ballwechsel analysiert.

Wir gratulieren den Siegern und sagen Danke für die tollen und fairen Spiele. Weiter so!

TC Kundl

Neues vom Dartclub DC Arrowheads Kundl

Nach Abbruch der letzten Saison konnten wir im September endlich wieder motiviert in die neue Saison starten. Mit den Ergebnissen sind wir bisher sehr zufrieden. Durch regelmäßiges Training sieht man bei jedem Einzelnen einen deutlichen Fortschritt zum Vorjahr.

Seit Beginn der letzten Saison gab es einige Änderungen. Wir haben uns einstimmig dazu entschieden, den Vereinsnamen von „DC NW Bar Kundl" zu „DC Arrowheads Kundl" zu ändern.

Zudem freuen wir uns sehr über unseren neuen Sponsor, die Firma D3 GmbH aus Angerberg mit den Geschäftsführern Carl-Christoph Sandbichler, Christian Mösinger und Markus Strillinger. Zusammen mit unserem neuen Sponsor haben wir uns dazu entschieden, neue Trikots bei der Firma Achleitner in Kundl anfertigen zu lassen, womit wir sehr zufrieden sind.

Wir freuen uns auch sehr, dass wir dieses Jahr mehrere Möglichkeiten hatten, uns ins Vereinsleben in Kundl einzubringen. Dies konnten wir erstmals bei der Kundler Spielewoche machen, als wir den Verein „SC Pfeifer Holz Kundl" unterstützten und zusammen das Nachmittagsprogramm übernehmen durften. Am 4. September 2021 durften einige Mitglieder erneut den SC Pfeifer Holz Kundl beim Rote Nasen Lauf in Kundl unterstützen. Wir haben uns sehr über diese Chance gefreut und bedanken uns für das Vertrauen.

Foto: Nadine Siber

Das Tierheim freut sich über die Spende für den Tierschutz sehr

Durch diese Tätigkeiten konnten wir erfreulicherweise eine Summe in Höhe von € 500,– an das Tierheim Wörgl spenden.

Wie bereits letztes Jahr dürfen wir uns das Vereinslokal mit dem Skibobverein Kundl teilen. Wir freuen uns, dass wir weiterhin diese Möglichkeit bekommen haben.

Zum Abschluss möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass wir noch immer auf der Suche nach einem eigenen Vereinslokal sind. Wir sind für jede Möglichkeit dankbar!

Christine & Nadine, Schriftführerinnen

Unser Training findet wie gewohnt jeden Mittwoch und Freitag um 18:00 Uhr im Vereinslokal in der alten Post statt. Wir freuen uns über jede/jeden Dartsportinteressierte/n, der/die gerne einmal unverbindlich am Training teilnehmen oder eventuell auch Teil unseres Vereins werden möchte.

Erwachsenenschule – ein spannender Herbst

Was war das wieder für ein aufregender Herbst für die Erwachsenenschule Kundl-Breitenbach.

Ende September starteten wir mit unseren Sport- und Sprachkursen. Im Oktober machten wir mit den TeilnehmerInnen von Kundl Seinerzeit und mit dem Heimatverein einen Spaziergang mit historischem Hintergrund. In der zweiten Oktoberhälfte fanden unsere Kunst- und Kreativkurse statt. Danach kam die Zeit der Vorträge. Zusammengefasst war es ein richtig guter Herbst.

Die Kurse waren alle gut besucht, dafür herzlichen Dank. Natürlich gebührt ein großer Dank auch unseren Referentinnen und Referenten, denn sie haben mit großem Einsatz und Leidenschaft dafür gesorgt, dass die Kurse durchgeführt werden konnten.

Wir von der Erwachsenenschule möchten uns bei allen TeilnehmerInnen, allen Beteiligten (den zwei Gemeinden, den Schulen uvm.), die uns geholfen haben, das Herbstprogramm zu organisieren und durchzuführen, bedanken und wünschen eine schöne Zeit, frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr.

Euer Team der Erwachsenenschule Kundl-Breitenbach

Rodelverein: 41. Jahreshauptversammlung

V.l.n.r.: Josef Milchrahm, Gerit Leutgab, Joachim Weinzierl, Wolfgang Bliem, Markus Weinzierl und Sepp Leutgab

Am Freitag, dem 8. Oktober 2021, fand die 41. Jahreshauptversammlung des Rodelverein Kundl im Josefs Restaurant statt.

Obmann Markus Weinzierl sprach über die letzen beiden Saisonen, die coronabedingt so gut wie ausgefallen sind.
Trotz geschlossener Rodelhütte und abgesagten Rennen betonte der Obmann, dass der Rodelverein viel dafür getan hat, um den gesamten „Kundler Wintersportpark" zu öffnen.

So wurde der Schibichl beschneit und präpariert, sodass dieser bereits ab 3. Jänner in Betrieb genommen werden konnte. Die Rodelbahn war ab Mitte Jänner für mehrere Wochen bestens befahrbar und auch die Langlaufloipe wurde von unserem Pistenteam präpariert.

Erfreulich war die Verleihung des Pistengütesiegels Ende Jänner durch das Land Tirol und dem ASKÖ, somit darf die Rodelbahn das Gütesiegel für weitere 5 Jahre behalten.

Neuwahlen:
An diesem Abend standen auch die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Der alte Vorstand wurde bestätigt und es gab keine Veränderungen.

Obmann:	Markus Weinzierl
Obmann-Stv.:	Josef Leutgab
Kassier:	Josef Milchrahm
Kassier-Stv.:	Gerit Leutgab
Schriftführer:	Wolfgang Bliem
Schriftführer-Stv.:	Martin Mayer
Jugendwart:	Joachim Weinzierl

Bandenaufbau für die heurige Rodelsaison

Am 20. November, also kurz vor dem neuerlichen Lockdown, hat der Rodelverein Kundl auch heuer wieder die Rodelbahn absichern können.

Der Verein hat damit wieder die Vorarbeiten für eine sicher befahrbare Rodelbahn geleistet.

Einen herzlichen Dank an all unsere fleißigen Helfer, die die Banden wieder in Rekordzeit aufstellt haben.

Michael Weinzierl

EHC – Resümee zum Saisonbeginn

Foto: Gerhard Weiß

Super Outfit für die U13

Mittlerweile sind seit dem Start zur heurigen Eishockeysaison einige Wochen vergangen und man kann bei den Crocodiles zum Großteil mehr als zufrieden Bilanz ziehen.

Dies unter anderem deshalb, weil sich die Entscheidung, mit dem finnischen Trainer Mika Pertillä einen top Fachmann ins Boot zu holen, als die absolut richtige entpuppte. Die Art und Weise, wie er sein Verständnis Eishockey zu spielen bzw. zu erlernen an alle Sportler vermittelt, zeugt von höchster Professionalität und wird von allen Spielern im Verein mit sehr viel Engagement und Einsatz umgesetzt. Dass einige Mechanismen im Spielsystem noch reifen müssen, ist offensichtlich, wird jedoch bestimmt in dieser Saison noch Früchte tragen. Von Vereinsseite wird schon jetzt über eine mögliche längerfristige Zusammenarbeit nachgedacht.

Zufrieden, aber mit Luft nach oben, zeigt man sich bis dato mit den Leistungen unserer Kampfmannschaft. Wenn man bedenkt, dass man erst relativ spät mit der Saisonvorbereitung starten konnte und man stets einige Verletzte zu beklagen hatte, kommt die EHC-Einser immer besser in Schwung. Ziel bleibt weiterhin die Vorgabe, dass man sich am Ende eines langen Grunddurchganges für das anstehende PlayOff der besten 8 Amateurteams in Österreich qualifizieren wird. Toller Saisonstart auch vom Farmteam, das sich unter Führung einiger Routiniers sehr gut in der Landesliga behaupten kann.

Als eines der jüngsten Teams in dieser Liga entwickeln sich einige Spieler sehr beachtlich, die sich auch schon über genügend Einsatzminuten in der Kampfmannschaft freuen durften.

Weniger erfreulich im Nachwuchs ist die Tatsache, dass einige Kinder im Juniorenbereich den Eishockeysport beendet haben. Die Ursache dafür ist sicherlich die kaum bis gar nicht vorhandene vergangene Saison und auch die nach wie vor herrschende unsichere Covid-Situation. Dies ist der Grund, dass man deshalb die U15 Mannschaft von der Nennung zurück ziehen musste.

Mit großem Eifer und Einsatz ist unsere U 13 Mannschaft unterwegs und man wird sich mit ziemlicher Sicherheit in dieser Truppe heuer noch über einige positive sportliche Ergebnisse freuen können. Positiv ist die Situation auch bei den Jüngsten im Verein und bei den Anfängern, hier kann man einige Neuanmeldungen verzeichnen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den beiden Sponsoren Sandra`s Sportline (Brixlegg) und der Möbeltischlerei Schranzhofer (Münster) für die Spende der coolen Freizeitbekleidung recht herzlich bedanken. Ein Teil der Crocodiles Juniors darf sich über dieses tolle Outfit freuen.

Gerhard Maier

Neuwahlen des Wintersportvereins

Die Jahreshauptversammlung des WSV Kundl fand am 23. Oktober 2021 im LoCa statt. Der Verein zählt aktuell etwa 350 Mitglieder.

V.l.n.r.: Michaela Steinbacher, Martin Haas, Helene Astner, Theresa Schmid, Romana Pöll, Cornelia Gamper (Michael Schroll nicht im Bild)

Auf der Tagesordnung stand ein Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr, von denen leider einige ausgefallen waren. Mit Stolz wurde über das fertig renovierte Vereinslokal berichtet. Weiter wurde ein Ausblick auf die kommende Trainingssaison gegeben. Der Kassenbericht ergab keinerlei Beanstandungen. Bürgermeister Anton Hoflacher führte die Neuwahlen durch.

Der WSV bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des Ausschusses und Vorstandes, die sich nicht mehr der Wahl gestellt haben. Ein besonderer Dank gilt Martin und Silvia Wurzrainer als langjährige Vorstandsmitglieder und Johann Krail, der als Eventmanager und Pokalwart dem Verein im Ausschuss erhalten bleibt. Ebenso geht ein großer Dank an die bisherigen Kassenprüfer Martin Rappold und Christoph Adamski.
Der WSV freut sich über neue Mitglieder und ganz besonders über junge, motivierte Skifahrer, die an unserem Kindertraining teilnehmen wollen. Eine Kontaktaufnahme kann jederzeit über unsere Homepage www.wsv-kundl.com vorgenommen werden.

Theresa Schmid, Schriftführerin

Der neue Vorstand:
Obfrau: Helene Astner
Obfrau Stv.: Martin Haas
Schriftführerin: Theresa Schmid
Schriftführerin Stv.: Romana Pöll und Michael Schroll
Kassierin: Michaela Steinbacher
Kassierin Stv.: Cornelia Gamper
Die Kassenprüfer Alexander Wolf und Judith Grienwaldt wurden ebenso einstimmig gewählt.

WSV startet in die Wintersaison

Das beliebte Trockentraining vom WSV

Um für die kommende Wintersaison bestens gerüstet zu sein, startete am 2. Oktober 2021 das Trockentraining für die jungen Kundler Skifahrer in der neuen Mehrzweckhalle.

Silvia und Marion Ascher leiten mit Spiel und Spaß durch das Samstagstraining, bis die Schneelage das Skifahren zulässt. Die verschiedenen Altersgruppen lernen sich somit schon vorab kennen.

Wir wünschen allen Teilnehmern ein erfolgreiches und vor allem lustiges und unfallfreies Skitraining!

Michael Schroll

WSV Kundl beim Fitmarsch

WSV-Teilnehmer beim Fitmarsch

Beim traditionellen Fitmarsch am Nationalfeiertag freute sich der WSV doppelt: Der Verein stellte die größte Teilnehmer-Gruppe und den ältesten Teilnehmer.

Romana Pöll

Jahresrückblick 2021

Jänner – März

Volksschule: Auszeichnung mit Klima aktiv Gold Standard

Neue Schulküche in der Mittelschule

Neue Spielgeräte für den Spielplatz in Liesfeld

Foto: Gemeinde Kundl

April – Juli

Foto: Andrea Margreiter

Foto: marcomedia.at

Einweihung Kreisverkehr

Erlebniswoche „Kundler Kids dahoam“

Neue Ortspläne aufgestellt

Neugestaltung Raiffeisenpark

Weitere Bienenweide im Ortszentrum angelegt

August – September

Sanierung Sauluegweg

Präsentation Projekt „Klammheimliche Begegnung“

Rote Nasen Lauf

Tag der offenen Tür Neue Volksschule

Jungbürgerfeier

Foto: Andrea Margreiter

Foto: Silvia Szabadhegy

Oktober

Foto: philippphoto

Sportlerehrung

Musikantenhoagascht

Vernissage: Bel Infeld – Frauen des 21. Jahrhunderts

November

Jubiläumsfonds

25 Jahre Klimabündnis-Gemeinde

Foto: Andrea Margreiter